STADT PFULLINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

JAHRESBERICHT 2008

www.feuerwehr-pfullingen.de

Vorwort

Die Feuerwehr Pfullingen im Jahr 2008

Nach Abschluss eines Jahres gilt es wieder Bilanz über die Ereignisse zu ziehen. Es gehört seit Jahrzehnten zur Tradition, dass nicht nur in der durch Satzung vorgeschriebenen Jahresversammlung über den Stand der Feuerwehr berichtet wird, sondern die bemerkenswerten Begebenheiten auch in einem Jahresbericht niedergeschrieben werden, damit jeder Leser in Ruhe das zurückliegende Jahr nochmals Revue passieren lassen kann. Mit der Ausgabe 2008 halten Sie wieder ein sehr umfangreiches Werk mit vielen interessanten Berichten und statistischen Zahlen in Händen. Ich wünsche daher allen Lesern viel Spaß beim Schmökern.

Nach einer Umfrage des Marktforschungsinstituts GfK in 2008 genießt die Berufsgruppe der Feuerwehren mit Abstand das meiste Vertrauen bei den Bürgern. Dies ist das Ergebnis der in 19 Ländern durchgeführten Studie. 94 % der Befragten haben Vertrauen in die Feuerwehr, gefolgt von der Post (73 %) und der Polizei (69%).

Über diesen überwältigenden Vertrauensbeweis sind wir selbstverständlich sehr stolz.
Es wird damit der schnelle, kompetente und zuverlässige Einsatz der Feuerwehr gewürdigt.
Immer wieder ist zu hören, dass sich auch bei der Feuerwehr der demographische Wandel in der Bevölkerung auswirkt. In einer immer älter werdenden Gesellschaft gibt es zwangsläufig auch immer weniger junge Menschen, die bereit sind, sich in einer Organisation zu engagieren.

Erfreulicherweise ist in der Feuerwehr Pfullingen noch nichts von einer zurückgehenden Mitgliederzahl zu spüren. Entgegen allen Vorhersagen auf zukünftig schwindende Mitglieder entwickeln wir uns stetig weiter. Waren es in 2008 noch 74 Feuerwehrangehörige, die sich für den Dienst für den Nächsten entschieden hatten, so können wir ab dem 01.01.2009 bereits auf 79 Mitglieder bauen. Das Durchschnittsalter liegt unverändert bei 35 Jahren. Auch beim Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr haben wir einen regen Zulauf. Mit insgesamt 32 Jungen und Mädchen waren wir im Jahr

2008 damit sehr gut ausgestattet. Ab Januar 2009 versehen 33 Heranwachsende ihren Dienst in der Jugendfeuerwehr. Damit erreichen wir ebenfalls einen Spitzenwert im 38. Jahr seit ihrer Gründung.

Vor dem Hintergrund zünftiger Veränderungen und neuen Herausforderungen sind wir uns darüber bewusst, dass wir nicht die Augen verschließen dürfen und wir uns stets darum bemühen müssen, in Pfullingen das Brandschutzsystem zu erhalten, weiter zu entwickeln und auszubauen.

Die Feuerwehr Pfullingen war im Jahr 2008 in 174 Fällen im Einsatz, um Menschen und Tiere zu retten, Brände zu bekämpfen und technische Hilfe zu leisten. Damit war dieses Jahr mit eines der ereignisreichsten Einsatzjahre in der 151-jährigen Geschichte. Nur im Jahr 1999 rückte die Feuerwehr zu mehr Einsätzen aus. Es waren seinerzeit insgesamt 327 Einsätze, wovon damals 216 Einsatzstellen auf das Konto von Sturmtief „Lothar“ gingen, der am 2. Weihnachtsfeiertag über Süddeutschland hinwegfegte und hohe Schäden an Bauwerken und Baumbeständen verursachte.

Am 22. Juni 2008 fühlten sich die Pfullinger Bürger an das Sturmtief „Lothar“ zurückerinnert, als zur Mittagszeit an diesem Sonntag pechschwarze Wolken aufzogen und ein heftiges Gewitter mit Hagel und ein tornadoähnlicher Wind über Pfullingen niederging. Das Unwetter war kurz aber umso heftiger und hinterließ insbesondere im Freibad und im Friedhof sowie in der Oststadt an Bäumen und Häusern deutliche Spuren. Bis zum frühen Abend musste die Feuerwehr insgesamt 23 Sturmschäden beseitigen. Knapp drei Wochen später, am 11.07.2008 wiederholte sich an diesem Freitagabend ein solches Wetterschauspiel mit heftigem Regen und Sturm. Dieses Mal galt es in 11 Fällen überwiegend Hochwasserschäden zu beseitigen. Sind solche zunehmenden Ereignisse schon die Auswirkungen eines drohenden Klimawandels?

Die Anzahl der Brände liegt mit 28 Einsätzen auf dem Niveau der Vorjahre. Besonders sind an dieser Stelle die 4 Überlandhilfen zu erwähnen. Mit der Drehleiter unterstützten wir die Feuerwehrkollegen in Reutlingen, Sonnenbühl und Engstingen bei Großbränden.

Glücklicherweise gab es nur zwei Verkehrsunfälle, zu denen die Feuerwehr zur technischen Rettung alarmiert wurde, weil Personen in ihren Fahrzeugen eingeklemmt waren. Die Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen ohne Rettung bezifferten sich auf 5 Einsatzstellen. Insgesamt trugen

67 Rettungs- und Rüsteinsätze zur Statistik bei. Dabei wurden 23 Menschen aus ihrer misslichen Lage gerettet.
In 2 Fällen kam jede Hilfe zu spät. Unter der Bezeichnung „Sonstige Einsätze“ wurden 48 Maßnahmen der Feuerwehr zusammengefasst. Gleich bleibend hoch sind nach wie vor die Fehleinsätze. 21-mal gingen in der Integrierten Leitstelle solche Notrufe ein; davon 15 ausgelöste Brandmeldeanlagen, bei denen entweder technische Störungen vorlagen oder andere Ursachen der Auslösegrund war.

Zu ihrem wohl spektakulärsten Einsatz im Jahr 2008 rückte die Feuerwehr zu einem verdächtigen Koffer aus, der vor dem Polizeirevier in der Burgstraße abgestellt worden war. Eine Antenne, die aus dem Gepäckstück ragte sowie eine Blinkleuchte deuteten auf eine Kofferbombe hin. Die Polizeibeamten mussten unverzüglich ihr Revier verlassen. Im Zusammenspiel von Feuerwehr, Polizei und dem DRK wurden die umliegenden Häuser geräumt und der Gefahrenbereich weiträumig abgesperrt. Die rund 26 Bewohner kamen vorübergehend bei Verwandten oder im Feuerwehrhaus unter. Die herbeigerufenen Delaborierer, eine Spezialeinheit des LKA, entschärften den Koffer aus sicherer Entfernung durch einen gezielten Schuss. Alle Einsatzkräfte waren dann erleichtert. Es war eine Attrappe, allerdings so täuschend echt gemacht, dass sich tatsächlich lange Zeit die Experten nicht sicher waren, ob nicht doch Sprengstoff das blinkende Ding explodieren lassen würde. Die Bewohner konnten daraufhin wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Bei diesem Einsatz wurde von Seiten der Polizei die sehr kooperative Zusammenarbeit aller Hilfsorganisationen gelobt.

Unsere Ausstattung entspricht im Wesentlichen dem heutigen Standard. Die Gemeinden sind jedoch daran gehalten, die für die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung erforderlichen Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände vorzuhalten. Die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr muss sich allerdings den veränderten Aufgabenstellungen anpassen. Änderungen, z. B. in der Siedlungsstruktur oder neue oder veränderte Gefahrenschwerpunkte (wie z.B. Tunnelanlagen) gilt es dabei zu berücksichtigen. Hieraus resultiert insbesondere die Notwenigkeit zur regelmäßigen Anpassung der Ausrüstung an den aktuellen Stand. Im Zuge der laufenden Modernisierung unseres Fuhrparks wurde ein 18 Jahre alter Mannschaftstransportwagen durch ein neues Fahrzeug ersetzt.

In der Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Vorbeugender Brand- und Um-

weltschutz sowie im Katastrophenschutz waren im Berichtsjahr unsere Einsatz- und Führungskräfte bei 174 Einsätzen tätig, bei denen sie ihr Können unter Beweis stellen mussten. Die immer komplexer werdenden Aufgabenfelder erfordern eine immer größer werdende Fachkompetenz. Diese Qualifikation eigenen sich die aktiven Feuerwehrangehörigen in den regelmäßig, alle 14 Tage stattfindenden Übungsdiensten der Gesamtfeuerwehr an oder erreichen diese Eignung in den zusätzlichen, zahlreichen Sonderausbildungen. Der Besuch von Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal sowie auf Landkreisebene und von weiteren Fortbildungsveranstaltungen bildet den Grundstock für die fundierte Ausbildung. Auf den nachfolgenden Seiten lassen sich die Aktivitäten im Einzelnen nachlesen.

Unter dem Leitspruch „Gemeinsam unsere Zukunft gestalten“ führten die Mitglieder des Feuerwehrausschusses zusammen mit den Führungskräften der Feuerwehr eine Klausurtagung in Gomadingen-Dapfen durch. Ausgehend vom derzeitigen Ist-Stand wurden im Rahmen dieser Tagung die Grundlagen für künftige Entwicklungen innerhalb unserer Feuerwehr erarbeitet. Dabei standen neben strukturellen Fragen, die Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung und Beschaffungen in den kommenden Jahren auf der Tagesordnung. Die Arbeitsergebnisse aus dieser gelungenen Veranstaltung münden unter anderem dann als Handlungsanweisungen in einen Feuerwehrbedarfsplan. Der Feuerwehrausschuss wird sich in nächster Zeit mit der Erstellung eines solchen Feuerwehrbedarfsplans weiter intensiv beschäftigen.

Auch die Pflege der Kameradschaft kam im Berichtsjahr nicht zu kurz. Sozusagen als Belohnung für die geleistete Arbeit bei den Feierlichkeiten aus Anlass des 150-jährigen Bestehens unser Feuerwehr im Jahr 2007 begaben sich die aktiven Feuerwehrangehörige, zusammen mit ihren Partnerinnen, auf Tour. Ein 2 ½-Tage-Ausflug führte in das Fichtelgebirge und in die Bierstadt Kulmbach. Der Besuch im Deutschen Dampflokomotiv-Museum in Neuenmarkt, die Führung im Mönchshof-Brauereimuseum in Kulmbach und ein Rittermahl im Hotel in Marktredwitz waren dabei die besonderen Höhepunkte.

Zum Schluss meines Vorworts bedanke ich mich bei allen Feuerwehrangehörigen für ihren ehrenamtlichen Dienst in unserer Feuerwehr, der, in seiner Gesamtheit betrachtet, im Vergleich zu den Vorjahren nicht weniger geworden ist. Von jedem Feuerwehrmitglied wird neben dem Beruf eine zusätzliche Leistungsbereitschaft abverlangt.

Ich danke den Damen und Herren des Gemeinderats und der Stadtverwaltung, an der Spitze Herrn Bürgermeister Heß für die stete Bereitschaft, die Pfullinger Feuerwehr technisch auf gutem Stand zu halten. Sie sehen es für wichtig an, jedem Feuerwehrangehörigen die notwendige Schutzausrüstung bereitzustellen, damit sie in den zu bewältigenden Einsätzen immer unbeschadet und gesund herauskommen.

Für die gewährte Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken wir uns auch bei Herrn Kreisbrandmeister Walter Herrmann, beim Kreisfeuerwehrverband Reutlingen mit seinem Vorsitzenden Hans-Peter Merker sowie bei der Polizei, dem DRK, der Bergwacht und dem THW.

Welche Überraschungen das kommende Jahr 2009 für uns parat hat, wissen wir heute noch nicht. Wir können uns nur so darauf vorbereiten, dass wir unser „Handwerk“ beherrschen und so für die Aufgabenstellungen gerüstet sind. Gehen wir die Herausforderungen, die an uns gestellt werden, wieder selbstbewusst an.

Pfullingen im Januar 2009

Wolfram Auch
Stadtbrandmeister

Jahresbericht 2008

Inhaltsübersicht Seite

1. Wissenswertes über die Stadt Pfullingen 8
2. Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen 10
3. Organisation 12
4. Personal 13
   - Zusammensetzung / Altersstruktur
   - Überörtliche Tätigkeiten
   - Ernennungen / Beförderungen
   - Verabschiedungen / Einstellungen / Übertritte
   - Jubilare
5. Ausrüstung und Technik 19
   - Gebäude
   - Fahrzeuge
   - Geräte
   - Beschaffungen 2008
   - Berichte aus den Sachgebieten
6. Aus- und Fortbildung 26
   - Dienstbetrieb aktive Abteilung
   - Berichte aus den Sondereinheiten
   - Lehrgangsbesuche
   - Ausbildungsstand
7. Feuerwehreinsätze 2008 39
8. Brandschutzerziehung 73
9. Vorbeugender Brandschutz 74
10. Haushalt 75
11. Bemerkenswerte Ereignisse 77

   - Jahresbericht der Altersabteilung 90
   - Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 93

1. Wissenswertes über die Stadt Pfullingen

Geschichte

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Pfullingen im Jahr 937 in einem Schenkungsdokument des Frankenkönigs Otto I. als Hauptort des Pfullichgaus, der das Echaztal südlich Pfullingens und die Albhochfläche um Groß- und Kleinengstingen umfasste. Gegen Ende des 14. Jahrhunderts in den Städtekriegen mehrfach zerstört (abgebrannt!). Um 1500 endgültig württembergisch, 1699 Wiedererlangung der Stadtrechte. Schließlich württembergische Oberamtsstadt bis 1808. Frühzeitig einsetzende und nach der Jahrhundertwende rasch fortschreitende Industrialisierung. Heute Unterzentrum für das Gebiet des oberen Echaztales und der Reutlinger Alb.
Die Freiwillige Feuerwehr wurde 1857 gegründet und feierte 2007 ihr 150-jähriges Jubiläum. Die Jugendfeuerwehr besteht seit 1971.

Bevölkerung		2008
Einwohner		18.418

Flächenaufteilung		
Gesamtfläche (Markungsfläche)	3.014 ha =	100 %
davon:		
* Wohn-, Gewerbegebiete, Verkehrsflächen	427 ha =	14,2 %
* Ackerland, Wiesen, Weiden, Wald	2.469 ha =	81,9 %
* Grünflächen		
(Spiel- u. Sportplätze, öffentl. Parks)	78 ha =	2,6 %
* Wasserflächen (Bäche und Seen)	9 ha =	0,3 %
* Ödland, Sandgruben, Steinbrüche	31 ha =	1,0 %

Geographische Daten	
* Höhenlage	425 m ü. N. N.
* höchster Punkt der Markung (Gielsberg)	833 m ü. N. N.
* tiefster Punkt der Markung (Arbachbad)	393 m ü. N. N.
* größter Höhenunterschied	440 m
* größte Ausdehnung von Ost nach West	10 km
* größte Ausdehnung von Süd nach Nord	7 km

2. Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen

Nach § 2 des Feuerwehrgesetzes von Baden-Württemberg hat die Feuerwehr bei Schadenfeuern (Bränden) und öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Einstürze, Unglücksfälle und dergleichen verursacht sind, Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen. Im Übrigen hat die Feuerwehr zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen technische Hilfe zu leisten.

Die Feuerwehr kann auch bei anderen Notlagen zur Hilfeleistung für Menschen und Tiere herangezogen und mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere mit dem Feuersicherheitsdienst in Theatern, Versammlungen, Ausstellungen und auf Märkten beauftragt werden.

Im Rahmen der genannten Fälle nimmt die Feuerwehr Pfullingen auch Aufgaben im Umwelt- und Strahlenschutz wahr. Ferner obliegt ihr die Mitwirkung im "Vorbeugenden Brandschutz" bei der brandschutztechnischen Beurteilung von Bauvorhaben und bei der Brandverhütungsschau.

Als drittgrößte Feuerwehr im Landkreis leistet die Feuerwehr Pfullingen vorwiegend Überlandhilfe für die Gemeinden:

⇒ Lichtenstein
mit den Ortsteilen Unterhausen, Holzelfingen, Honau und Traifelberg,

⇒ Sonnenbühl
mit den Ortsteilen Genkingen, Erpfingen, Undingen und Willmandingen.

Darüber hinaus sind Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Pfullingen in Einsatzplänen für besonders gefährdete Objekte im Landkreis Reutlingen fest eingeplant:

⇒ Wanderheim Roßberg in Reutlingen-Gönningen
zur Löschwasserförderung

⇒ Fa. Plastro Mayer in Trochtelfingen
mit 1 Löschzug (ELW 1, TroTLF 16, DL(A)K 23-12, LF 16-TS)
zur Brandbekämpfung und Löschwasserförderung

⇒ Klinikum am Steinenberg in Reutlingen
mit 1 Löschzug und Rüstfahrzeug.

⇒ Schloss Lichtenstein
zur Löschwasserversorgung

Außerdem werden nach entsprechenden Alarmplänen des Landkreises besonders der Rüstwagen RW 2 und die Drehleiter mit Korb DLA(K) 23-12 bei Notfällen im gesamten Kreisgebiet, vorwiegend jedoch im südwestlichen Landkreis eingesetzt.

Für Strahleneinsätze im gesamten Kreisgebiet ist die Feuerwehr Pfullingen Träger einer Strahlenschutz-Gruppe. Zusammen mit der Strahlenschutz-Einheit der Feuerwehr Reutlingen sowie einer Strahlenschutz-Gruppe der Feuerwehr Dettingen stehen dem Landkreis drei Strahlenschutzeinheiten für derartige Einsätze zur Verfügung. Die Einheiten ergänzen sich gegenseitig.

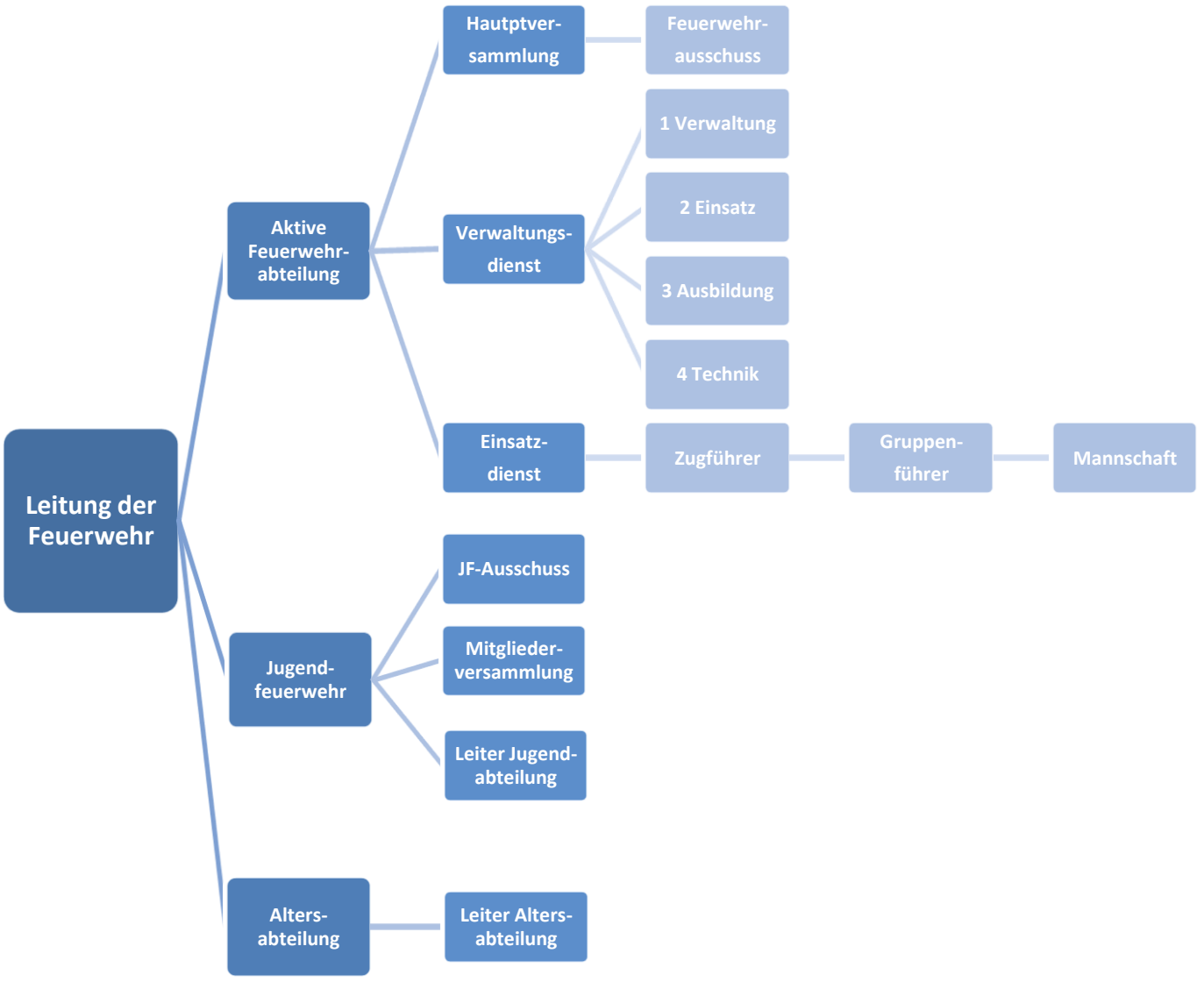
Im Rahmen der Strahlenschutz-Gruppe führt ein Messtrupp regelmäßig Kontaminationsnachweis-Messungen an festgelegten Messpunkten im Landkreis innerhalb eines landesweiten Rasters durch.

Die Feuerwehren Reutlingen und Pfullingen unterhalten gemeinsam die ABC-Dekon-Komponenten des Bundes im Landkreis. Die Feuerwehr Pfullingen stellt dabei die ABC-Dekon-Komponente „P“ für die Personendekontamination.

Für den Einsatz bei besonderen Großschadensfällen und Katastrophen überregional im Land Baden-Württemberg oder darüber hinaus in anderen Bundesländern hat die Feuerwehr Pfullingen folgende Fahrzeuge abzustellen:

⇒ Zug Gefahrgut/ABC-Einsatz:	RW 2, Dekon-P LKW, MTW
⇒ Führungseinheit:	ELW 1
⇒ Logistikkomponenten:	WLF mit AB "Universal"

3. Organisation

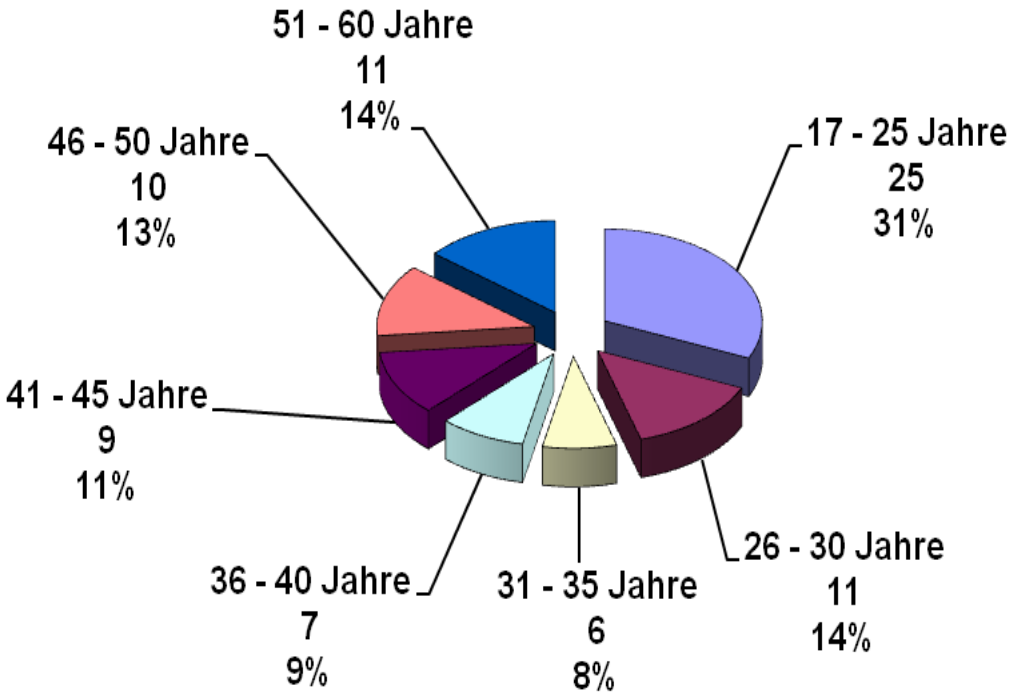


4. Personal

Die Feuerwehr Pfullingen ist eine Freiwillige Feuerwehr, außer dem vollzeitlich angestellten Gerätewart versehen alle Mitglieder ihren Dienst ehrenamtlich.

Z u s a m m e n s e t z u n g (07.02.2009)	2009
1. aktive Abteilung	79
– nach Dienstgrad	
Stadtbrandmeister	1
Hauptbrandmeister	1
Oberbrandmeister	3
Brandmeister	3
Oberlöschmeister	13
Löschmeister	28
Oberfeuerwehrmann	13
Feuerwehrmann	17
Fachberater	-
– nach Altersstruktur (vgl. auch Grafik)	
Lebensalter 17 - 25 Jahre	25
26 - 30 Jahre	11
31 - 35 Jahre	6
36 - 40 Jahre	7
41 - 45 Jahre	9
46 - 50 Jahre	10
51 und älter	11
Durchschnittliches Lebensalter der aktiven Abteilung	35
2. Jugendfeuerwehr	33
3. Ehrenmitglieder/Altersabteilung	29

Altersstruktur der aktiven Abteilung



Überörtliche Tätigkeit

von Feuerwehrangehörigen der aktiven Abteilung (Stand 07.02.2009)

▪ als stv. Kreisbrandmeister im Lkr. Reutlingen	StBM	Wolfram Auch
▪ als Kreisjugendfeuerwehrwart	OBM	Andreas Heinlin
▪ als Ausschussmitglied im KFV Reutlingen	StBM	Wolfram Auch
▪ als Vorstandsmitglied und Ausschussmitglied im KFV Reutlingen	OBM	Andreas Heinlin
▪ als Ausbilder "Truppmann" und "Truppführer":	OBM	Rolf Schwarz
	BM	Walter Betz
	BM	Michael Schön
	OLM	Ralf Oberthaler
▪ als Kreisausbilder für "Sprechfunker":	OBM	Volker Hecht
	LM	Rainer Stockburger
▪ als Kreisausbilder für "Unfallverhütung":	StBM	Wolfram Auch
	LM	Eberhard Rebmann
▪ als Kreisausbilder für "Atemschutzgeräteträger:	OLM	Bernhard Eisele
	BM	Klaus Große
	LM	Steffen Gekeler
▪ als Kreisausbilder für "Maschinisten":	OLM	Jochen Kretschmer
	OLM	Volker Fink
▪ als Gruppenführer der ABC-Dekon-Komponente „P“ Lkr. Reutlingen	OLM	Wilfried Götz
▪ als Schiedsrichter für die Abnahme von Leistungsabzeichen und Geschicklichkeitsfahren	OLM	Klaus Wedekind
▪ als Fachberater für Information/Kommunikation (Fernmeldetechnik) und Vorstands- sowie Ausschussmitglied im KFV Reutlingen	OBM	Volker Hecht
▪ Fachgebiet „Wettbewerbe“ in der Kreisjugendfeuerwehr	OLM	Jörg Stockburger

Ernennungen / Bestätigungen

In Würdigung ihrer langjährigen Verdienste werden
Löschmeister Erwin Dinkelmeyer
und Löschmeister Erwin Stoll

zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Löschmeister Stephan Wörner

wird auf 5 Jahre zum weiteren stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart ernannt.

Beförderungen zum 07.02.2009

Zur/m Feuerwehrfrau/-mann:	Natalie Arnold
	Rico Kaupp
	Tina Rebmann
zum Oberfeuerwehrmann:	FM Andreas Globuschütz
zum Oberlöschmeister:	LM Martin Keppler
	LM Jörg Stockburger
	LM Stephan Wörner
zum Brandmeister:	OLM Klaus Große
in den gehobenen Dienst:	Stbm. Wolfram Auch

V e r a b s c h i e d u n g e n

folgende Feuerwehrangehörige werden aus dem aktiven Dienst verabschiedet:

- keine

Ü b e r t r i t t e zum 01.01.2009

- aus der aktiven Abteilung in die Altersabteilung
  - Erwin Dinkelmeyer
  - Erwin Stoll

- aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Abteilung
  - Philipp Keppler
  - Jens Kümmerle
  - Marcel Neubrander
  - Marc Reinhardt

N e u e i n s t e l l u n g e n in die aktive Abteilung

- Daniel Braun
- Gunter Frank
- Benjamin Scheck

E h r u n g e n anlässlich der Jahresversammlung am 07.02.2009

Für 40-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr wird das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold des Landes Baden-Württemberg verliehen an:

Für 35-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen werden geehrt:

OLM Bernhard Eisele
LM Jürgen Löffler
LM Rainer Stockburger
OLM Helmut Wörner

Für 30-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr Pfullingen wird geehrt:

LM Bernd Fetzer
LM Hubert Oberthaler

Für 25-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr wird das Feuerwehr-Ehrenzeichen in-Silber des Landes Baden-Württemberg verliehen an:

OLM Volker Fink
OLM Wilfried Götz

Für 20-jährige Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr werden geehrt:

---

5. Ausrüstung und Technik

G e b ä u d e

Feuerwehrhaus Bismarckstraße 53

Maße:

Grundstücksfläche	6.400 m^2
Befestigte Fläche	2.800 m^2
Überbaute Fläche	1.600 m^2
Gesamte Gebäudenutzfläche	3.300 m^2
Umbauter Raum	16.000 m^3
Länge des Gesamtbauwerks	100 m
Höhe des Hauptgebäudes	9,70 m
Höhe der großen Fahrzeughalle	7,00 m
Höhe des Turms	22,00 m

Das Gebäude beinhaltet:

Erdgeschoss

Kleine Fahrzeughalle mit 4 Stellplätzen, große Fahrzeughalle mit 8 Stellplätzen, Reparaturhalle, Waschhalle, Gerätewart-Werkstatt, Gerätelager, Einsatzzentrale, Bereitschaftsraum, Nassräume, Geschäftszimmer für Feuerwehrführung, Gerätewart und Jugendfeuerwehr, Gruppenraum Jugendfeuerwehr und Hausmeisterwohnung.

Obergeschoss

Lehr- und Unterrichtsräume, Wachraum, Ruheraum, Teeküche.

Untergeschoss

Schlauchwaschanlage, Schlauchlager, Kleiderkammer, Unterrichtsraum Atemschutz / Strahlenschutz, Funk- und Messgerätewerkstatt, Atemschutzwerkstatt, Körperschutzpflegekreis, Verbrauchsmittellager, Haustechnik, Abstellräume, Archiv und Atemschutzübungsanlage.

Außenanlage

Übungs- und Schlauchturm, Übungshof, Nebengebäude mit Garagen, Tankstelle.

F a h r z e u g e

Ersatzbeschaffung
Mannschaftstransportwagen

Umbau Anhänger
mit SRHT-Ausrüstung (Höhenrettung)

Die komplette Fahrzeugübersicht finden Sie im Internet unter

www.feuerwehr-pfullingen.de

B e s c h a f f u n g e n 2 0 0 8

1. Dienstkleidung, Schutzkleidung und -geräte

11 Uniform-Jacken
32 Diensthemden
12 Dienstmützen
6 Feuerwehrhelme
10 Uniform-Hosen
2 Einsatzjacken
16 Einsatzhosen
6 Übungsjacken
19 SRHT Einsatzjacken
19 SRHT Einsatzhosen
14 Paar Sicherheitsstiefel
19 Poloshirts
19 Sweatshirts

2. Löschgeräte

1 Kohlenstoffdioxid-Löscher (CO_2)

3. Schläuche, Armaturen und Zubehör

1 30 m B-Schlauch
6 15 m C-Schläuche
10 20 m B-Schläuche

4. Rettungsgeräte

3 Kombi-Gurte (SRHT)
1 60 m Dynamik Bergseil (SRHT)
1 Teleskopleiter 3,30 m

5. Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegeräte

1 Verkehrswarngerät „Euro-Blitz“
13 Hand-Mikrophone für Handsprechfunkgeräte
2 Digitale Funkmeldeempfänger
20 Helmlampen (SRHT)

6. Arbeitsgeräte

1 Wassersauger
1 Stihl Motorsäge
1 Zieh-Fix

7. Handwerkszeug und Messgerät

2 Ex-Messgeräte „Titan“
1 Werkzeugkasten mit Inhalt
6 Wasserschieber
1 Sackkarren

8. Sonderausstattung

1 Mannschaftstransportwagen MB 315 CDI-Sprinter
1 Trockengestell für Chemikalienschutzanzeige (Körperschutzpflege)
4 Materialschränke und 1 Regal für Raumausstattung „Körperschutzpflege“ und „Werkstatt“
1 Nebelmaschine
1 PC einschließlich Monitor und Drucker
2 Externe Festplatten 500 GB
Erweiterung Videoüberwachung am Feuerwehrhaus
Erweiterung Außenbeleuchtung am Haupteingang Feuerwehrhaus
1 Sondersignal-Einrichtung „Martin-Horn“ für Dekon-LKW
Erneuerung Außenanstrich Einsatzzentrale

Berichte aus den Sachgebieten

Schlauchwesen

Im Jahr 2008 wurden 525 Druckschläuche in der Schlauchpflege gewaschen, im Turm getrocknet und geprüft. Davon werden auch von umliegenden Feuerwehren Schläuche gewaschen. 31 schadhafte Schläuche wurden insgesamt repariert.

Atemschutz

Folgende Arbeiten wurden in der Atemschutzwerkstatt der Feuerwehr Pfullingen durchgeführt:

	2008
Atemschutzmasken reinigen und desinfizieren	599 Stück
Atemschutz-Flaschen befüllen	222 Stück
Halbjahresprüfung/6-Jahresprüfung	36 Stück

Körperschutz

Im Pflegebereich für Schutz- und Einsatzkleidung wurden gewaschen und gereinigt:

Einsatzkleidung:	2008
Einsatzjacken	76 Stück
Einsatzhosen	81 Stück
Einsatzhandschuhe	32 Paar
Flammschutzhauben	37 Stück
Die vorgeschriebenen Prüfungen wurden an 8 CSA durchgeführt	
Für Feuerwehren im Landkreis wurden gewaschen:	
Einsatzjacken	100 Stück
Einsatzhosen	45 Stück

Sonstiges:

Küchentücher/Handtücher/Bettwäsche/Socken	100 St./Paar

Funk- und Kommunikationstechnik

Die Funkwerkstatt führte Überprüfungen, Reparaturen, Umbauten und Codierungen an Funkmeldeempfängern, an Funkgeräten 4 m- und 2 m-Bereich, Funk-Melde-System, an Sprechgarnituren und in der Einsatzzentrale durch. Ferner wurden Ein- und Umbauten von Kommunikationsmitteln in Fahrzeugen und in der Einsatzzentrale vorgenommen. An Arbeitszeit wurden insgesamt 140 Stunden unentgeltlich aufgewendet.

Messtechnik für Umwelt- und Strahlenschutz

Die Einsatzbereitschaft der Messgeräte für Gefahrstoff- und Strahlenschutz wurde durch das Sachgebiet Messtechnik innerhalb festgelegter Intervallen geprüft. Anstehende Reparaturen, intervallmäßige Kalibrierungen und sonstige Arbeiten wurden in insgesamt 74 Arbeitsstunden unentgeltlich durchgeführt. Zudem konnte der Bereich Gasmesstechnik durch die Beschaffung neuer Messgeräte auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden.

Kfz-Wesen

Wie jedes Jahr gab es auch wieder in 2008 in der KFZ-Werkstatt viele Aufgaben zu erledigen. Neben den eigenen, regelmäßig durchzuführenden Prüfungen, wie zum Beispiel Pumpen, Hydraulikgeräte (Spreizer und Scheren), Seile und Sprungpolster hatte die Werkstatt auch Prüfungen für benachbarte Feuerwehren ausgeführt.

So wurden für die Feuerwehren Bad Urach, Trochtelfingen und Lichtenstein die Sprungpolster geprüft. Mit verschiedenen Prüfdiensten (Vetter Hebekissen, Fa. Haug für Hydraulikgeräte und TÜV für Seilwinde) war die eigene Werkstatt die Anlaufstelle für Feuerwehren in der Umgebung. Durchgeführte TÜV-Prüfungen an den Feuerwehrfahrzeugen ergaben erfreulicherweise keine Beanstandungen. Ferner wurde der Elektrohubwagen geprüft und ohne Mängel wieder in Dienst gestellt.

Zu den Aufgaben der KFZ-Werkstatt gehört es auch, diverse Ein- oder Umbauten an den Feuerwehrfahrzeugen und Geräten vorzunehmen. So erfolgte im vergangenen Jahr beim Kommandowagen 1/10 der Einbau von Frontblitzern im Kühlergrill. Der Dekon-LKW 1/93 erhielt eine komplett neue Sondersignaleinrichtung der Fa. Martin. In den Fahrzeugen RW II, LF 16/TS sowie im Dekon-LKW wurden Plätze geschaffen und Halterungen eingebaut, um zusätzlich jeweils eine Kettensäge unterzubringen. Die Sondereinheit SRHT erhielt einen Anhänger zugeteilt, in dem nach ihren Bedürfnissen zugeschnitten, nunmehr die komplette Beladung untergebracht werden kann.

Bei der Drehleiter DLA(K) 23-12 musste nach 20 Jahren die vorgeschriebene Generalüberholung im Werk in Karlsruhe durchgeführt werden. Während der mehrwöchigen Abwesenheit erhielt die Feuerwehr eine gebrauchte Ersatzleiter des Herstellers zur Verfügung gestellt, die jedoch noch für den Einsatzdienst entsprechend hergerichtet werden musste.

Die jährlichen Wartungen an den Einsatzfahrzeugen erfolgte in den Fachwerkstätten. Darüber hinaus sind regelmäßige Wartungen sowie Reparaturen an Kleingeräten über das ganze Jahr hinweg durchzuführen. Aus einer Firmenauflösung konnte ein gebrauchter Hebezug erworben werden. Er fand seinen Platz in der Wartungshalle.

Einsatzplanung

Fleischwarenfabrik Schmälzle
Betriebsbegehung und Erstellung eines Feuerwehrplanes

Waldcafe
Erstellung eines Feuerwehrplanes

Haus am Stadtgarten
Mitarbeiterunterweisung

Biogasanlage Grundhof
Betriebsbegehung und Erstellung eines Feuerwehrplanes

Alarme über automatische Brandmeldeanlagen
Erarbeitung und Unterweisung von Standarteinsatzregeln

Einsatzzentrale
Planung zur Erneuerung der Funk- und Kommunikationstechnik

Gemeindegebiet Engstingen
Objekterkundung bezüglich der Zufahrten und Stellflächen für DLA(K) 23-12

Schnelleinsatzgruppe DRK Reutlingen
Vorstellung der Einsatzmöglichkeiten einer Wärmebildkamera im Rahmen eines Sucheinsatzes.
Laufende Aktualisierung, Erneuerung und Ergänzung der vorhandenen Alarm- und Einsatzunterlagen sowie der Objektinformationen.

6. Aus- und Fortbildung

Dienstbetrieb aktive Abteilung

Um den Anforderungen stets gerecht zu werden, hatten sich die 74 aktiven Feuerwehrangehörigen in 21 Übungsdiensten der Gesamtfeuerwehr in der vielseitigen Feuerwehrtechnik und in der Einsatztaktik weitergebildet. Der Dienstplan war wieder prall gefüllt mit unterschiedlichen Themenbereichen. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und der DRK-Bergwacht wurde 2007 ein Einsatzplan „Schneelastbeseitigung“ erarbeitet. Entsprechende Ausrüstungsgegenstände wurden zusätzlich beschafft, um die Dächer vorwiegend öffentlicher Gebäude, bei besonderer Gefährdung von ihrer Schneelast zu befreien. Nunmehr galt es, dieses Einsatzkonzept der Mannschaft vorzustellen und sich mit der Ausrüstung vertraut zu machen. Die Ortsbegehung in der neu erbauten Fleischwarenfabrik Schmälzle stieß bei den Feuerwehrangehörigen auf besonderes Interesse. Herr Schmälzle führte die Besucher, ausgestattet mit Hygienebekleidung, durch seinen Betrieb und erläuterte die einzelnen Herstellungsprozesse. Dabei galt das Augenmerk natürlich auch dem vorbeugenden Brandschutz.

Die unterschiedlichen Abrollbehälter der Feuerwehr Reutlingen war ein weiterer Inhalt des Übungsplans. Martin Reicherter zeigte auf der Hauptfeuerwache Reutlingen den Pfullinger Kollegen die einzelnen Abrollbehälter und erläuterte deren Einsatzzweck.

In einzelnen Gruppenübungen wurden die Aktiven im Verlauf des Jahres wieder fit für den Einsatz gemacht. „Die Gruppe im Brandeinsatz“, der Einsatz von Sonderlöschmitteln, Einsatzgrundsätze beim Gefahrstoffeinsatz standen ebenso auf dem Dienstplan wie die patientenorientierte Rettung von eingeklemmten Personen aus einem PKW und die taktische Vorgehensweise bei einem Such- und Rettungseinsatz innerhalb eines Brandobjekts.

Ein Schwerpunkt der Ausbildung war das Thema „Biogasanlage“. Nachdem der Feuerwehrkollege Helmut Munz an seinem landwirtschaftlichen Anwesen „Grundhof“ eine Biogasanlage in Betreib genommen hatte, war es für die Feuerwehr Pfullingen geboten, sich mit dieser Materie auseinanderzusetzen. Neben dem grundsätzlichen Aufbau einer solchen Anlage wurde auf die möglichen

Gefährdungen für Mensch und Tier eingegangen und die Einsatzmaßnahmen im Schadensfall in einem Einsatzplan niedergeschrieben. Eine Besichtigung sowie eine Übung der Gefahrstoffeinheit schlossen sich an.

In Zusammenarbeit mit dem DRK werden jedes Jahr Sequenzen aus der Ersten Hilfe in den Dienstplan mit aufgenommen. So bleiben die Einsatzkräfte auf diesem Gebiet ebenfalls auf dem Laufenden. Zugleich bleibt der Kontakt zwischen DRK und Feuerwehr bestehen.

Die realitätsnahen Übungsdarstellungen lassen für die Übenden auch die erforderlichen Maßnahmen an der „Einsatzstelle“ erkennen. Ein Ölunfall, dargestellt durch einen umgestürzten, alten Tankwagen mit auslaufender Flüssigkeit, war die Aufgabenstellung im Gewerbegebiet Sandwiesen für den Rüstzug. Erkunden, Auffangen, Umpumpen und das Aufrichten des verunfallten Fahrzeugs gehörte zu den Tätigkeiten, die vom Übungsleiter erwartet wurden.

Eine Wohnanlage der Baugenossenschaft war Schauplatz für eine Zugübung in der dortigen Tiefgarage. Die besonderen Umstände, die ein solcher Brand mit sich bringt, war das Übungsziel. Eine mit Disconebel verrauchte Tiefgarage und ein vermisster Hausmeister stellten den Zugführer mit seiner Einsatzmannschaft vor diese schwierige Herausforderung.

Wie schnell ein „Löschzug“, bestehend aus ELW, LF 20/16, DLA(K) 23-12 und LF 16/12 an seine Grenzen bei der Menschenrettung stößt, war bei einer angelegten Übung in einem unbewohnten Gebäude in der Bismarckstraße zu beobachten. Beim Eintreffen an der „Einsatzstelle“ galt es 4 Personen, die in den Geschossen an verschiedenen Fenstern standen, über die Leitern der Feuerwehr zu retten, nachdem der 1. Rettungsweg, der Treppenraum für die „Bewohner“ wegen eines Kellerbrandes verraucht und somit unpassierbar war. Dennoch verlief die Übung mit dem gewünschten Erfolg.

Die 4 Phasen: „Erstöffnung“, „Versorgungsöffnung“, „Befreiungsöffnung“ sowie die „Befreiung des Patienten“ standen bei 3 Zugübungen im Mittelpunkt der patientenorientierten Rettung aus LKWs. Extra hierfür wurde von einem Schrottverwerter aus Neu-Ulm ein LKW geholt, um möglichst praxisnah den taktischen Einsatzverlauf am LKW Schritt

für Schritt zu trainieren. Ferner stand ein Kleintransporter für die praktische Übung zur Verfügung.

Über den Digitalfunk informierte umfassend Volker Hecht im Herbst vor den Mitgliedern der aktiven Abteilung. Nachdem der Digitalfunk in aller Munde ist, war es angebracht, über das künftige

Kommunikationssystem der BOS aufzuklären. Welche Technik zu erwarten ist und wie die organisatorische Abwicklung von statten geht, waren die wesentlichen Inhalte seines Vortrags.

Berichte aus den Sondereinheiten

"Sondereinheit Führungsgruppe"

Die Führungsgruppe innerhalb der Feuerwehr Pfullingen wurde gebildet, um bei Schadensereignissen den Einsatzleiter zu unterstützen und ihn von Routineaufgaben zu entlasten. In 2008 hatten sich die 11 Angehörigen der Führungsgruppe wieder in 4 besonderen Übungsdiensten mit ihren Aufgaben vertraut gemacht. Zu Beginn des Jahres standen die Wiederholung der Rollenverteilung innerhalb der Führungsgruppe sowie die Kommunikationstechnik in der Einsatzzentrale sowie im Einsatzleitwagen ELW 1 auf dem Programm. Einem Dienstabend wurden die von der Landesfeuerwehrschule empfohlene Lagedarstellung und ihre Abwicklung bei einem Flächenereignis gewidmet. Im Gegensatz zum System der Feuerwehr Pfullingen, bei dem sich die Fernmeldestelle und der Führungsraum in der Einsatzzentrale des Feuerwehrhauses befindet, sieht das Konzept der Landesfeuerwehrschule eine Trennung der beiden Räume vor. Dementsprechend anders erfolgten der Umgang mit den Einsatzformularen und die Lagedarstellung. Im Hinblick auf eine einheitliche Verfahrensweise auch über die Stadtgrenzen hinaus, wurden beide Vorgehensweisen an diesem Abend aufgezeigt und zur Diskussion gestellt.

Gemeinsam mit den Führungskräften der Gefahrstoffeinheit wurde bei einem weiteren Übungsdienst die Aufgabenverteilung bei einem Gefahrstoffereignis anhand der FwDV 500 durchgenommen, damit die Mitglieder der Führungsgruppe auch bei solchen Sonderlagen entsprechende Kenntnisse erlangen konnten. Aber auch die Führungskräfte erkannten dadurch den Nutzen einer Führungsgruppe bei Gefahrstofflagen. Das Thema wurde durch eine Planübung untermauert.

Eine Begehung in der evangelischen Martinskirche rundete das Ausbildungsjahr ab. Pfarrer Sauer erläuterte die Geschichte der Kirche und führte die Feuerwehrangehörigen durch das Kircheninnere bis hinauf in die Kirchturmspitze. Mit solchen Begehungen erhält die Feuerwehr wichtige Ortskenntnisse über besondere Objekte. Alle Beteiligten waren sich danach einig, dass ein Brand im Kirchturm oder Kirchenschiff eine besondere Herausforderung bei der Brandbekämpfung bedeuten würde aber auch eine hohe Gefährdung für die Einsatzkräfte zur Folge hätte.

Neben dieser Sonderausbildung wird die Führungsgruppe auch in den regelmäßig durchgeführten Übungsdiensten der Gesamtfeuerwehr eingesetzt, um so bei Zug-

übungen „Einsatzpraxis“ zu bekommen. Ihre Einsatzpraxis unter Beweis stellen musste diese Sondereinheit am Sonntag, 22. Juni 2008 als nach einem starken Gewitterregen mit tornadoähnlichen Windböen Häuserdächer beschädigt wurden und Bäume umstürzten. Insgesamt wurden an diesem Sonntagnachmittag 33 Einsätze von der Führungsgruppe bis spät abends reibungslos koordiniert. Am Freitagabend, 11. Juli 2008 musste erneut die Führungsgruppe den Einsatzleiter bei der Bewältigung von zahlreichen Waserschäden unterstützen.

"Gefahrstoffeinheit"

Die Gefahrstoffeinheit war im Jahre 2008 mit 35 Feuerwehrangehörigen der Feuerwehr Pfullingen besetzt. Von diesen 35 Feuerwehrangehörigen sind 16 Mitglieder im ABC-Zug des Landkreises Reutlingen organisiert.

Im Jahre 2008 wurden insgesamt 10 Sonderausbildungen, zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden Übungsdiensten der Gesamtfeuerwehr, durchgeführt.

Am ersten Übungsdienst des Jahres wurde die Feuerwehr-Dienstvorschrift 500 (FwDV 500) ausführlich durchgenommen. Dieser Unterricht sollte die Grundlagen für den Gefahrstoffeinsatz näher bringen und die vorhandenen Kenntnisse festigen.

An zwei aufeinander folgenden Übungsdiensten im März und April wurden in jeweils zwei Gruppen die speziellen Messgeräte der Feuerwehr Pfullingen durch Tobias Rebmann vorgestellt und erklärt, so dass jedes Mitglied mit der Handhabung vertraut ist. Im anderen Teil dieser beiden Übungsdienste wurde die Schutzbekleidung den neuen Mitgliedern vorgestellt und den „alten Hasen“ eine Auffrischung in den Grundlagen ermöglicht.

Speziell wurde das Anlegen des „gasdichten“ Chemikalienschutzanzuges CSA (Körperschutz Form 3) als auch des Kontaminationsschutzanzuges (Körperschutz Form 2) geprobt.

Am 05. April wurden wieder die Kontaminationsnachweismessungen im Landkreis Reutlingen durchgeführt.

Im Mai stand eine Gefahrstoff-Einsatzübung auf dem Übungsplan. Die Annahme war ein verunfallter Gefahrstofftankzug aus dem Ameisensäure auslief. Der Gefahrenbereich wurde abgesperrt, das austretende Gefahrgut aufgefangen und parallel dazu ein Dekon-Platz für die Einsatzkräfte eingerichtet.

Im Mai 2008 wurden die ersten Kontakte zur Dekon-Einheit der Feuerwehr Tübingen, Abteilung Bühl geknüpft. Bei einem gemeinsamen Gespräch mit dem

Abteilungskommandanten Lothar Raidt wurde besprochen, dass in Zukunft ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch in Sachen Dekon stattfinden soll.

Die jährliche Einsatzübung mit der Strahlenschutzgruppe der Feuerwehr Dettingen wurde im Juni in Dettingen abgehalten. In einem Fabrikgebäude wurde in Folge von Wartungsarbeiten ein Strahler freigesetzt. Die Feuerwehr Dettingen führte die Absperrung des Gefahrenbereichs und die Erkundung im Objekt durch. Die Feuerwehr Pfullingen unterstützte mit einem Trupp unter Strahlenschutzsonderausrüstung Form 2 den Angriffstrupp der Feuerwehr Dettingen. Der Aufbau und Betrieb des Dekontaminationsnachweisplatzes wurde von der Feuerwehr Pfullingen gewährleistet.

Im Anschluss der erfolgreichen Übung wurde bei einem gemeinsamen Essen die Kameradschaft gepflegt. Auf diesem Wege bedankt sich die Gefahrstoffeinheit der Feuerwehr Pfullingen für die jahrelange,

partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Strahlenschutzgruppe Dettingen.

Im Juli kam die Dekon-Einheit der Feuerwehr Tübingen Abteilung Bühl auf Besuch und baute ihre Dekonstelle auf dem Übungshof auf.

Zum Abschluss des ersten Halbjahrs wurde mit der Gefahrstoffeinheit der Feuerwehr Reutlingen ein gemeinsamer Übungsdienst gestaltet. Es wurde eine „Gefahrstoff – Rallye“ durchgeführt. An sechs Stationen mussten die Teilnehmer ihr theoretisches Wissen im Bereich des Gefahrstoffeinsatzes als auch ihre praktischen Kenntnisse einsetzen. Es mussten z. B. im Zeitvergleich Chemikalienschutzanzüge angelegt und eine Figur aus Legosteinen nachgebaut werden. Der Trupp, welcher die Figur nachbauen musste, konnte jedoch die vorgegebene Figur nicht sehen. Ein anderer Trupp übermittelte per Funk, wie die Figur auszusehen hatte. Erschwert wurde das Ganze noch, dass der Trupp mit Maske und Filter ausgerüstet war. Des Weiteren wurden der Aufbau eines Not-Dekonplatzes und das Umpumpen einer Flüssigkeit mit der Handmembranpumpe zeitlich festgehalten. Verschiedene Fragen, wie zum Beispiel die Erläuterung der GAMS – Regel, der Rettungsgrundsatz bei Verkehrsunfällen, die Gefahren an der Einsatzstelle, mussten beantwortet werden. Zum Ausklang des Halbjahres wurde noch ein gemeinsames Vesper eingenommen.

Nach der Sommerpause wurde an einem Samstagnachmittag im September die komplette Dekonstelle mit Dusch- und Ankleidezelt aufgebaut und in Betrieb genommen. Im Rahmen dieser Halbtagesübung wurde die jährliche Wartung an den Gerätschaften durchgeführt.

Die zweite Kontaminationsnachweismessung im Landkreis Reutlingen stand am 04.10.2008 wieder an. Seit 1993 werden an verschiedenen Messpunkten im Stadt-

gebiet Pfullingen ebenfalls Messungen durchgeführt. Bei dieser Übung wurde zum einen die Handhabung der Strahlenschutzmessgeräte geübt. Zum anderen wurden die Messpunkte unter Angabe der UTM-Koordinaten den Trupps mitgeteilt.
Diese mussten dann die anzufahrenden Messpunkte bestimmen.

Der Übungsdienst am 08.10.2008 stand im Zeichen der taktischen Vorgehensweise im Gefahrstoffeinsatz. Anhand einer Planübung wurde die Aufgabenverteilung in der Gruppe nach der FWDV 500 durchgenommen.

Am 24.10.2008 fand im Feuerwehrhaus der Feuerwehr Tübingen, Abteilung Bühl, ein Kameradschaftsabend statt. Der Stadtbrandmeister der Feuerwehr Tübingen, Herr Michael Oser war an diesem Abend ebenfalls anwesend. Die Abteilung Bühl stellte sich anhand einer „Powerpoint“-Präsentation unseren Kameraden vor. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Feuerwehr Tübingen Abteilung Bühl recht herzlich für die gemeinsamen kameradschaftlichen Stunden bedanken.

Der letzte Übungsdienst fand am 12.11.2008 zusammen mit der Gefahrstoffeinheit Reutlingen in der Feuerwache Reutlingen statt. Die Gefahrstoffeinheit Reutlingen stellte ihre Ausrüstung und Gerätschaften vor. Unsere Gefahrstoffeinheit baute die Dekonstelle auf, um diese den Mitgliedern aus Reutlingen zu zeigen.

Sondereinheit "Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen (SRHT)"

Im Jahr 2008 fand die Ausbildung im 14-tägigen Rhythmus innerhalb von 2 Gruppen statt.
An den 19 Übungsdiensten wurde die „Höhenretterausbildung“ weiter intensiviert. Zusammen mit den zusätzlichen Sonderausbildungen und Einsätzen erreichten die Höhenretter die vorgegebenen 80 Stunden pro Jahr.
Höhengewöhnung, Seiltechnik, Rettungstechniken in Theorie und Praxis sind nur einige Bestandteile des umfangreichen Dienstplanes. Eine gemeinsame Alarmübung mit der DRK-Bergwacht Pfullingen stand ebenfalls auf dem Ausbildungsprogramm.

Im Januar begann das Jahr mit einem Unterricht zu den Themen Sicherheit und neue Einsatzkleidung. Bei einem schriftlichen Wissenstest, mit Fragen aus dem roten Heft „Höhenrettung“, musste jeder seine Kenntnisse unter Beweis stellen.

Der Vortrag von Helmut Schmid, BF München, zum Thema „Beinahe-Unfälle im Höhenrettungsdienst“ wurde im Februar vorgestellt. Das Thema Schachtrettung unter Einbeziehung des „Dreibeins“ vom städtischen Bauhof stand ebenfalls auf dem Dienstplan.
Im März war der praktische Aufbau von Befestigungs- und Anschlagpunkten sowie der dynamischen und statischen Verankerung die Übungsaufgabe.

Die Rettung aus einem Getreidesilo mit der Krankentrage, sowie die Rettung aus dem Hängesitz waren Inhalt von zwei Übungen im April auf dem „Unteren Lindenhof“ in Eningen. Bei einer Übung beteiligte sich auch die Schnelleinsatzgruppe des DRK Kreisverband Reutlingen.

An einem Dienstabend im Mai wurde am Übungsturm des Feuerwehrhauses geübt. Zeitgleich lief für jeden Teilnehmer eine praktische Prüfung, bei der jeder innerhalb von 10 Minuten in der Lage sein musste, eine komplette Sicherungskette vom Festpunkt bis zur Redundanzsicherung aufzubauen.

Im Juni fuhren wir zu einem Übungswochenende nach Großbreitenbach in den Thüringer Wald. Das erste Übungsobjekt war eine Baustelle auf der ICE-Neubaustrecke der Bahn bei Langenwiesen.
Im Juli wurde, wie bereits schon im Mai durchgeführt, für die weiteren Teilnehmer die praktische Prüfung abgenommen. Parallel hierzu bestand wieder für die anderen Höhenretter die Möglichkeit, ihr praktisches

Wissen bei Übungen am Turm anzuwenden.

An einem Samstag fuhr die Sondereinheit zum Aussichtsturm „Hursch“ des schwäbischen Albvereins auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz in Münsingen. Hier wurden Rettungsübungen, wie passive Rettung mit der Korbtrage, Aufsteigen am Gittermast, Kameradenrettung und die Rettung mit der Seilbahn, durchgeführt.
Der Kletterpark beim Schloss Lichtenstein wurde am letzten Dienst vor der Sommerpause durchstiegen. Nach dem Durchgang fast aller möglichen Routen endete das 1. Halbjahr mit einem kameradschaftlichen Grillen am benachbarten Spielplatz.

Im September war die Seilverlängerung mit Halterbund in Theorie und Praxis Ausbildungsthema.
An einem weiteren Dienst wurde auf Wunsch des Stadtbauamtes am Friedrich-Schiller-Gymnasium die neu installierte Kletterwand mit einem Taubenschutznetz versehen.

Die Alarm- und Ausrückeordnung, sowie die Aufgabenverteilung innerhalb der SRHT stand als Unterrichtseinheit im Oktober auf dem Plan. An einem weiteren Abend wurden im Feuerwehrhaus verschiedene Festpunkte zum Abseilen aus unterschiedlichen Räumen aufgebaut.
Bei der gemeinsamen Hauptübung mit der DRK-Bergwacht Pfullingen wurde die SRHT im November zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Übungsannahme war ein schwieriger Rettungseinsatz im steilen und unwegsamen Gelände bei der Pfullinger Wanne. Ein PKW mit 2 Insassen war von der Straße abgekommen und ca. 40 m tief den Abhang hinab gestürzt.

Der Jahresabschlussdienst im Dezember wurde wieder zur Durchsicht der persönlichen Schutzausrüstung genutzt.
Bei einem Rückblick und einem gemeinsamen Vesper klang das Dienstjahr in der VFL-Skihütte aus.
Kdt. W. Auch, stv. Kdt. D. Rall, ZF M. Schön sowie unseren Hausmeister
B. Schultheiß durften wir zum Abschlussdienst als Gäste begrüßen.

An folgenden Einsätzen war die Sondereinheit SRHT mit eingesetzt:

3 Tierrettungen

Hilfeleistungseinsatz, GAS 1 Tierrettung
hilflose Katze auf Baum

Hilfeleistungseinsatz, GAS 1 Tierrettung
hilflose Katze auf Dach im Schneefanggitter gefangen

1 Sturmschaden

Hilfeleistungseinsatz, GAS 3 Sturmschaden
mehrere Einsätze nach heftigem Sturm und Gewitter

1 Anforderung Stadtbauamt

Hilfeleistungseinsatz,
Taubennetz am FSG montieren

1 Überlandhilfe

Brandeinsatz, GAS 2 Überlandhilfe in Engstingen
Werkstatt im Vollbrand

Die Sondereinheit hatte im Berichtsjahr 2008 eine Stärke von 2 Frauen und 16 Männern.

FIT FOR FIREFIGHTING – Sport in der Feuerwehr

Im Jahr 2008 wurde neben den Ausbildungsdiensten wieder ein umfangreiches Sportprogramm angeboten. Die Fitnessräume im Feuerwehrhaus waren das ganze Jahr jeden Dienstag und Samstag geöffnet und konnten von allen aktiven Feuerwehrangehörigen genutzt werden.

Jeden Donnerstag bestand die Möglichkeit zum Schwimmen ins Hallenbad oder im Sommer ins Freibad zu gehen. Dieses Angebot wurde über das ganze Jahr immer wieder gerne genutzt. Es wurde nicht nur geschwommen, sondern an einigen Terminen konnte man auch mit Taucherausrüstung das Hallen- bzw. Freibad unter Wasser erkunden. Diese Tauchgänge waren für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis.

Im April trafen sich die Sportler im Achalm-Squash zum Badminton und Squash spielen. Jeder musste sich einen Spielpartner suchen und konnte dann, solange es die körperliche Fitness zuließ, Squash oder Badminton spielen. Bei einer gemeinsamen Soccerrunde wurde der Abend dann sportlich beendet.

Zusätzlich trafen sich Feuerwehrangehörige jeweils an einem Sonntagvormittag im April und Oktober zum gemeinsamen Fußballspielen in der Sporthalle des Gymnasiums. Nach einer kurzen Aufwärmphase bildeten sich zwei Gruppen, die dann gegeneinander antraten. Nach 45 minütiger Spieldauer wurden dann die Seiten gewechselt. Trotz einiger Zweikämpfe wurde niemand verletzt und der Spaß am Fußballspielen stand dabei immer im Vordergrund.

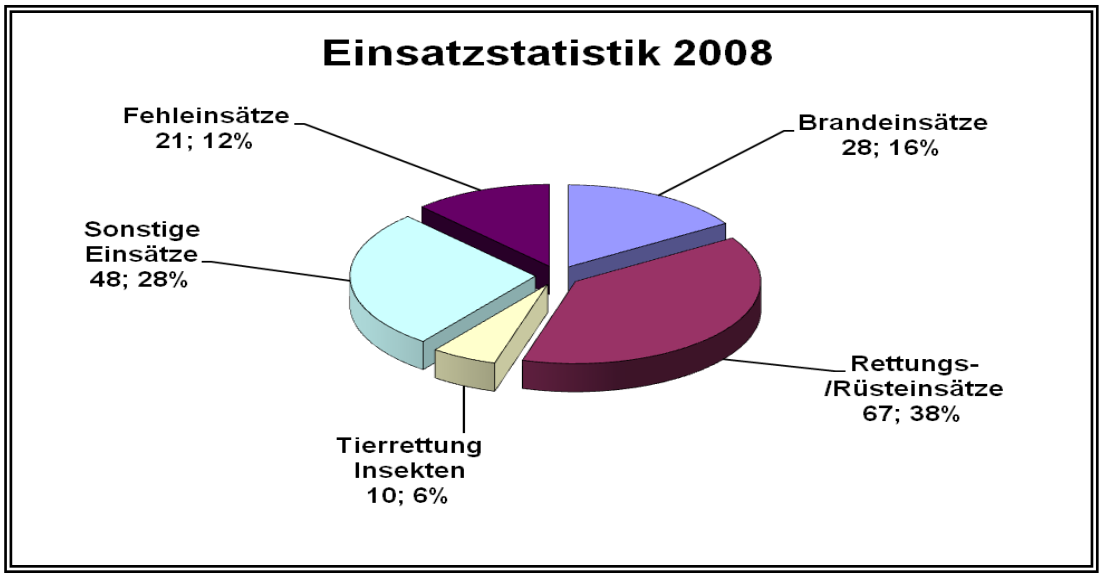
Außerdem gehörten zu den sportlichen Aktivitäten des Jahres noch Nordic-Walking, Radfahren und Tischtennisspielen.

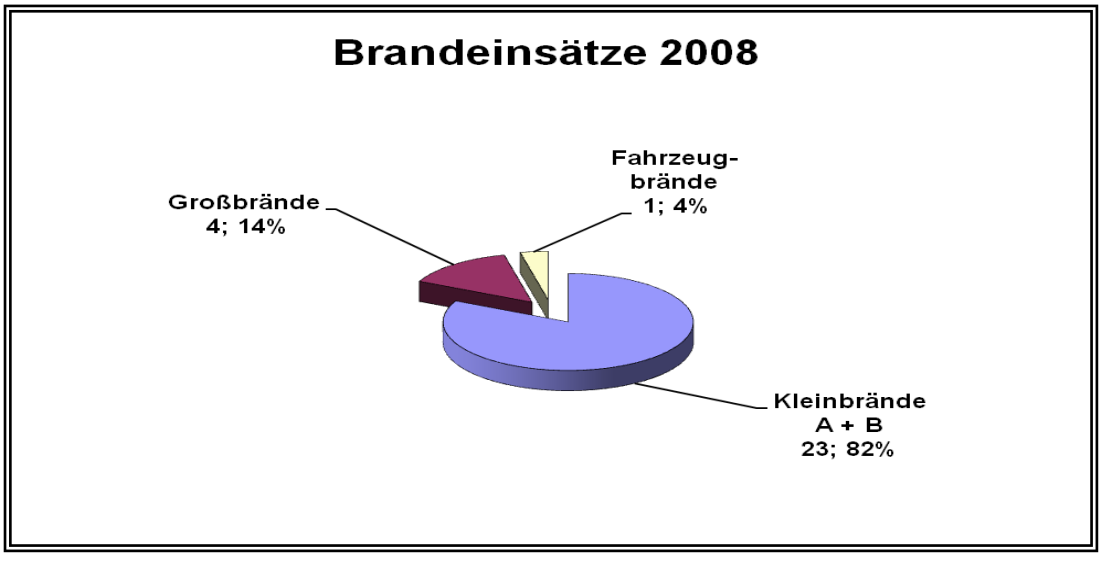
Teilnahme an Lehrgängen / Fortbildungsveranstaltungen

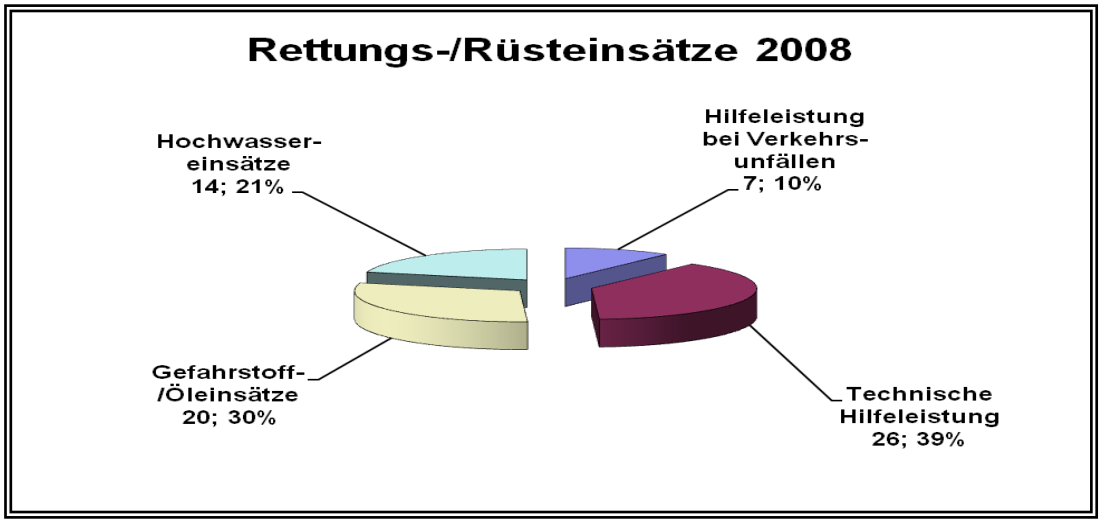
	Teilnehmer
Truppmann-Ausbildung Teil 1 (Grundausbildung)	3
Truppführer-Lehrgang	1
Atemschutzgeräteträger-Lehrgang	4
Sprechfunker-Lehrgang	3
Technische Hilfeleistung Unfälle „Straße/Schiene“	5
Technische Hilfeleistung „Baumfälle“	4
Zugführer-Lehrgang	1
ABC-Einsatz	1
Grundlehrgang für JF-Warte und Jugendgruppenleiter Teil 1 + 2	2
Ausbilder für „Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“	1
Brandinspektoren-Lehrgang	1
Fitness in der Feuerwehr Seminar für Kreissportbeauftragte der UKBW in Albstadt	1
Einweisung in die Homepage des Kreisfeuerwehr-Verbandes für Internetbeauftragte	1
Seminar „Rettung bei LKW- und Transportunfällen“ im Rahmen des Landesfeuerwehrtages in Ravensburg	2
KFV-Vortragsveranstaltungen:	
„Digitaler Sprechfunk“	1
„Funktionsweise und Gefahren durch Biogasanlagen“	3
„Zusammenarbeit mit der Polizei - Schnittstellen an der Einsatzstelle“	7
Seminar für hauptamtliche Gerätewarte des Regierungsbezirks Stuttgart	1
Fachseminar „Vorbeugender Brandschutz“ BfB Ringwald/Gäufelden	1

7. FEUERWEHREINSÄTZE 2008

		Anzahl	Personen gerettet	Personen tot
Brandeinsätze gesamt		**28**	**--**	**--**
davon	Kleinbrände A + B	**23**		
	Mittelbrände	**-**		
	Großbrände	**4**		
	Wald- und Flächenbrände	**--**		
	Fahrzeugbrände	**1**		
Rettungs- und Rüsteinsätze gesamt		**67**	**23**	**2**
davon	Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen	**7**		
	Technische Hilfeleistungen	**26**		
	Gefahrstoff- und Öleinsätze, Ölspuren	**20**		
	Hochwassereinsätze	**14**		
Tierrettungen, Insekten gesamt		**10**		
Sonstige Einsätze gesamt		**48**	--	--
Fehleinsätze gesamt		**21**		
davon	blinde Alarme	**6**		
	böswillige Alarme	**-**		
	durch Brandmeldeanlagen	**15**		
Gesamtanzahl der Einsätze, Geretteten und Toten		**174**	**23**	**2**
davon waren Überlandhilfeeinsätze		**5**		


Einsatzstatistik 2008
Fehleinsätze
21; 12%
Brandeinsätze
28; 16%
Sonstige
Einsätze
48; 28%
Rettungs-
/Rüsteinsätze
67; 38%
Tierrettung
Insekten
10; 6%

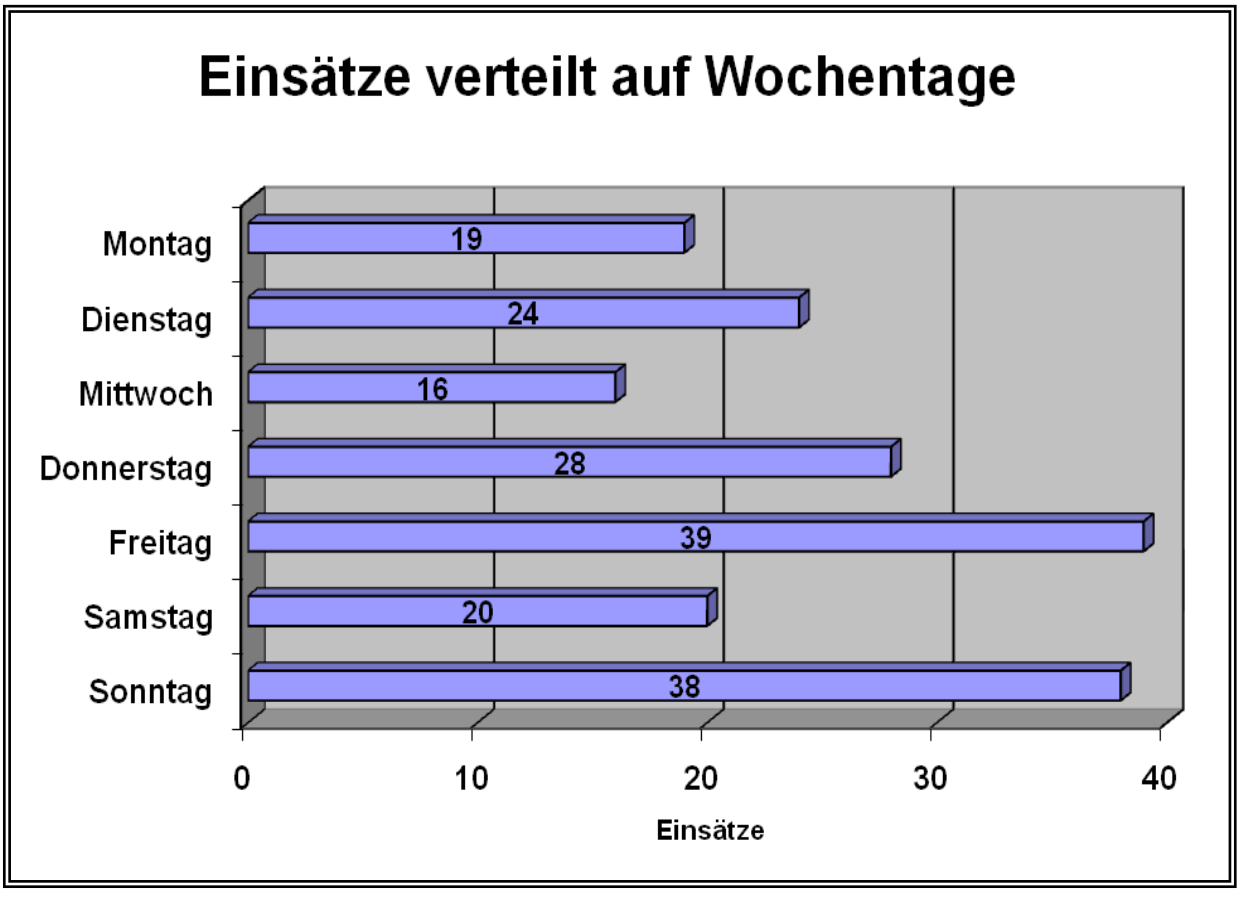

Brandeinsätze 2008
Fahrzeug-
brände
1; 4%
Großbrände
4; 14%
Kleinbrände
A + B
23; 82%

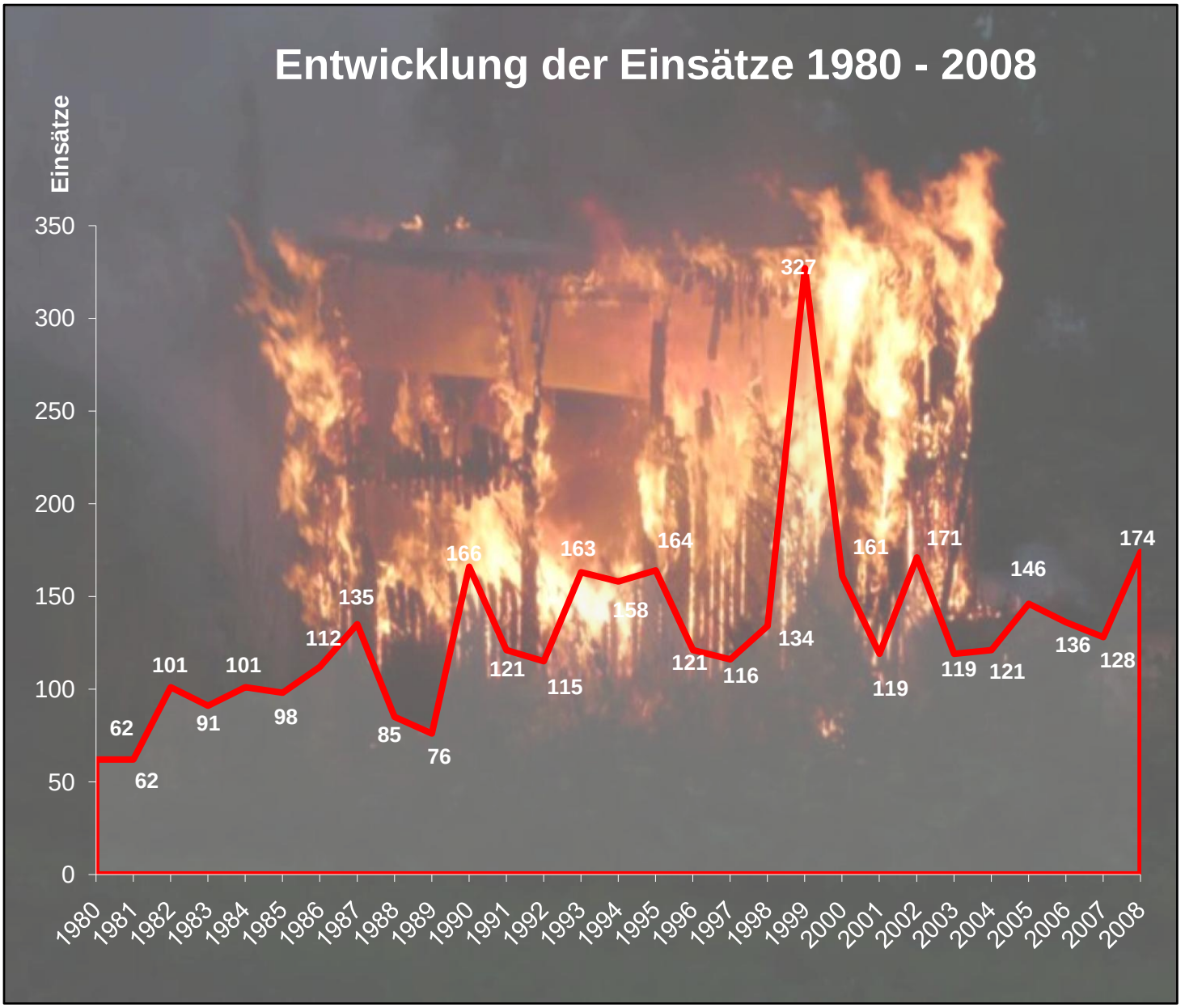

Rettungs-/Rüsteinsätze 2008
Hilfeleistung
bei Verkehrs-
unfällen
7; 10%
Hochwasser-
einsätze
14; 21%
Gefahrstoff-
/Öleinsätze
20; 30%
Technische
Hilfeleistung
26; 39%

Gesamtzusammenstellung

Kleinbrand A	9
Kleinbrand B	5
Mittelbrand	-
Großbrand	-
Unklare Brandmeldung/Brandnachschau	9
Kaminbrand	-
Fahrzeugbrand	1
Wald- und Flächenbrand	-
Explosionen u. Ex-Gefahr	2
Überlandhilfe - Brand	4
R-Einsätze	
Verkehrsunfall mit Rettung	2
Verkehrsunfall ohne Rettung	5
Person in Not (Türnotöffnung, DLK, …)	22
Personengefährdung durch Insekten	3
Tierrettung	7
Bauunfall (Hoch/Tief)	-
Überlandhilfe	1
Sonstige Einsätze	
Auslaufen von Öl- und Gefahrstoffen	2
Kraftstoff aus PKW/LKW	3
Verkehrsgefährdung durch Ölspuren	15
Wasserschäden (Rohrbruch)	4
Unwetter – Hochwasser	10
Unwetter - Sturmschäden	30
Strahlenschutzmesseinsatz	2
Hilfeleistungen - Kostenpflichtig	17

Fehleinsätze	
Böswillige Alarme	-
Fehleinsätze	6
Störungs-Täuschungsalarme (BMA)	15
Gesamt	**174**
Sicherheitswachen	
bei Veranstaltungen	10
an Sonn- und Feiertagen im Feuerwehrhaus	29




Entwicklung der Einsätze 1980 - 2008
Einsätze
350
300
250
200
150
100
50
0
62
62
101
91
101
98
112
135
85
76
166
121
115
163
158
164
121
116
134
327
161
119
171
119
121
146
136
128
174
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
Januar			
05.01.08	Marktstraße/ Südbahnhof	HL / GAS 1 – Verkehrsunfall ohne Rettung Binden von ausgelaufenen Betriebsstoffen nach Verkehrsunfall	KDOW RW 2 TROTLF 16
07.01.08	Stadtgebiet	HL / GAS 1 – Öl Hydraulikspur durch defekten LKW	Dekon-LKW
10.01.08	Traubenstraße	HL / GAS 1 – Tierrettung Hilflose Katze auf Baum	KDOW DLA(K)23-12
10.01.08	Kaiserstraße/ Zeilstraße	HL / GAS 1 – Verkehrsunfall ohne Rettung Binden von ausgelaufenen Betriebsstoffen nach Verkehrsunfall	KDOW TROTLF 16
13.01.08	Stadtgebiet	HL – Kostenpflichtig Verkehrssicherung bei Veranstaltung	KDOW MTW 1 MTW 2
13.01.08	Kurze Straße	HL – Kostenpflichtig Beseitigen einer Verkehrsbehinderung	MTW 1
14.01.08	Bollstraße	HL / GAS 1 – Öl Öllache auf der Fahrbahn	MTW 2
15.01.08	Kaiserstraße	Brand / GAS 1 – Kleinbrand B Brennt Christbaumsammelstelle	ELW 1-2 LF 20/16
18.01.08	Hartweg	Brand / GAS 2 – Küchenbrand Brennt Dampfgarer DLA(K)23-12	ELW 1-2 LF 20/16

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
21.01.08	Josefstraße	Brand / GAS 1 – Kleinbrand B Brennt Papier in Kanalschacht	ELW 1-2 LF 20/16
24.01.08	Komposthof	HL - Kostenpflichtig Wassermangel	LF 20/16
27.01.08	Große Heerstraße	Brand / GAS 3 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage Angebrannte Milch	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12
27.01.08	Lindenplatz	Brand / GAS 1 – Kleinbrand A Brennt Mülleimer außerhalb Gebäude	ELW 1-2 LF 20/16
31.01.08	Übersberg	HL – Kostenpflichtig Fluggelände Bergen eines Windsackes	DLA(K)23-12
Februar			
06.02.08	Katzenbol	Brand / GAS 1 – Beratung/Erkundung Verrauchung nach Abbrand eines Wasserkochers	KDOW
13.02.08	Kaiserstraße	Brand / GAS 1 – PKW-Brand Brennt Kleinbus	ELW 1-2 LF 20/16
17.02.08	Hermannstraße	HL / GAS 1 – Wasserschaden Kellergeschoss durch Wasserrohrbruch überflutet	ELW 1-2 LF 16/TS MTW 1
29.02.08	Georgenberg	Brand / GAS 1 – Kleinbrand B Brennt Unrat	ELW 1-2 TROTLF 16

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
März			
10.03.08	Hauffstraße	HL / GAS 1 – Wasserschaden 2 Wohnungen durch geplatzte Mischbatterie überflutet	ELW 1-2 LF 16/TS MTW 2
12.03.08	Marktstraße	Brand / GAS 2 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 ELW RT DLA(K)RT
13.03.08	Hohmorgenstraße	Brand / GAS 3 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage Angeschmorte Butterdose in Spülmaschine	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12 ELW RT DLA(K)RT
13.03.08	Silcherstraße	HL – Kostenpflichtig Öffnen einer zugefallenen Wohnungstüre	RW 2
15.03.08	Zeppelinstraße	HL / GAS 1 – Betriebsstoff aus KFZ Tiefgarage Binden von aus Motorrad ausgelaufenem Benzin	TROTLF 16
17.03.08	Klosterstraße	Brand / GAS 2 – Kaminbrand - Fehleinsatz -	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12
18.03.08	Wörthstraße	Brand / GAS 2 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage	ELW 1-2

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
18.03.08	Große Heerstraße	Brand / GAS 3 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage Überhitztes Waffeleisen	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12
20.03.08	Hauptfeuerwache Reutlingen	Brand / GAS 2 – Überlandhilfe Wachbesetzung bei Großbrand	ELW 1-2 DLA(K)23-12
20.03.08	Thomasstraße Reutlingen	HL / GAS 1 – Personenrettung Hilflose Person in Wohnung – Türnotöffnung	ELW 1-2
21.03.08	Kaiserstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Hilflose Person in Wohnung – Türnotöffnung	ELW 1-2 RW 2
25.03.08	Schulstraße	HL / GAS 1 – Öl Ölspur	RW 2
30.03.08	Kaiserstraße	HL / GAS 1 – Kostenpflichtig Öffnen einer Wohnungstüre	ELW 1-2 RW 2
31.03.08	Große Ziegelstraße	Brand / GAS 1 – Kleinbrand A Brennt Mülleimer außerhalb Gebäude	ELW 1-2 LF 20/16
April			
08.04.08	Gerhard-Hauptmann-Straße	HL / GAS 1 – Personenrettung Hilflose Person in Wohnung – Türnotöffnung	ELW 1-2 RW 2
15.04.08	Kurze Straße	HL – Kostenpflichtig Beseitigen von ausgelaufener Farbe	TROTLF 16

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
16.04.08	Schloßstraße / Schlösslespark	HL / GAS 1 – Personenrettung Kind in Wasserrad eingeklemmt	ELW 1-2 RW 2 DLA(K)23-12 LF 16/12 MTW 2
18.04.08	Lindenplatz	Brand / GAS 2 – Kleinbrand B Brennt Kühlaggregat im Verkaufsraum einer Metzgerei	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12
23.04.08	Komposthof	HL - Kostenpflichtig Wassermangel	TROTLF 16
24.04.08	Klosterstraße	Brand / GAS 2 – Küchenbrand Brennt Wasserkocher	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12
Mai			
02.05.08	Klosterstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Hilflose Person in Wohnung – Fehleinsatz	
05.05.08	Badstraße / Große Heerstraße	HL / GAS 1 – Verkehrsunfall ohne Rettung Binden von ausgelaufenen Betriebsstoffen TROTLF 16 Dekon-LKW	ELW 1-2 RW 2
09.05.08	Friedrichstraße	Brand / GAS 3 – Kellerbrand Brennt Gefriertruhe im Keller	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
09.05.08	Zeppelinstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Hilflose Person in Wohnung – Fehleinsatz	ELW 1-2 RW 2
10.05.08	Römerstraße	HL / GAS 1 – Gefahrstoff Ausgelaufener Haftgrund	ELW 1-2 RW 2
18.05.08	Bergstraße Erpfingen	Brand / GAS 1 – Überlandhilfe Brennt Dachstuhl eines Wohnhauses	ELW 1-2 DLA(K)23-12
20.05.08	Feuerwehrhaus	Wachbesetzung bei Ausfall der digitalen Alarmierung im Landkreis	
21.05.08	Schloßgarten-straße	Brand / GAS 3 – Küchenbrand Brennt Essen auf Herd DLA(K)23-12 LF 16/12	ELW 1-2 LF 20/16
23.05.08	Hauptfeuerwache Reutlingen	Brand / GAS 1 – Überlandhilfe Wachbesetzung bei Großbrand	DLA(K)23-12
23.05.08	Kleine Ziegel-straße	HL / GAS 1 – Personenrettung Transport einer Person mit der Krankentragenlagerung der Drehleiter	DLA(K)23-12
24.05.08	Zeppelinstraße	HL / GAS 1 – Wasserschaden 2 Wohnungen durch Wasserrohrbruch überflutet	ELW 1-2 LF16/TS MTW 2 Dekon-LKW

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
26.05.08	L 382 Stuhlsteige	HL / GAS 2 – Verkehrsunfall mit Rettung Kleintransporter überschlagen 1 Person verletzt	ELW 1-2 RW 2 LF 16/12 ELW RT VRW RT
31.05.08	Klosterkirche	Brandsicherheitswachdienst Konzertveranstaltung	MTW 1
Juni			
06.06.08	Uhlandstraße	HL / GAS 1 – Öl Ölspur	ELW 1-2 TROTLF 16
10.06.08	Komposthof	HL - Kostenpflichtig Wassermangel	TROTLF 16
11.06.08	Arbachstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Hilflose Person in Wohnung	ELW 1-2 RW 2
12.06.08	Eierbach	HL / GAS 1 – Beratung/Erkundung Unbekannte Substanz in Gewässer	ELW 1-2 GW-Mess
21.06.08	Pfullinger Hallen	Brandsicherheitswachdienst Jugendmesse	TROTLF 16
21.06.08	Klosterkirche	Brandsicherheitswachdienst Konzertveranstaltung	GW-Mess

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
22.06.08	Stadtgebiet	HL / GAS 5 – Unwetter 1 Einsatzstelle Hochwasser 22 Einsatzstellen Sturmschaden bedingt durch Sturm und Starkregen	ELW 1-2 KDOW LF 16/12 RW 2 DLA(K)23-12 TROTLF 16 LF 16/TS WLF Dekon-LKW
23.06.08	Arbachstraße	HL / GAS 1 – Sturmschaden Ast auf Fußgängerbrücke	LF16/12
23.06.08	Silcherstraße	HL / GAS 1 – Sturmschaden Dachziegel drohen abzustürzen	DLA(K)23-12
24.06.08	Friesenstraße	HL / GAS 1 – Sturmschaden Baum droht umzustürzen	ELW 1-2
26.06.08	Schulstraße	HL / GAS 1 – Tierrettung Hilflose Katze auf Baum	ELW 1-2 DLA(K)23-12
29.06.08	Klosterstaße	HL / GAS 1 – Personenrettung Transport einer reanimierten Person mit der Krankentragenlagerung der Drehleiter	ELW 1-2 DLA(K)23-12
Juli			
01.07.08	Achalmstraße	HL – Personengefährdung durch Insekten Wespennest in Garage	MTW 1
01.07.08	Liststraße	HL / GAS 1 – Betriebsstoff aus PKW Aufgerissene Ölwanne	TROTLF 16

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
03.07.08	Römerstraße	HL / GAS 1 – Öl Ölspur im Kreisverkehr	TROTLF 16
03.07.08	Silcherstraße	HL – Kostenpflichtig Öffnen einer Wohnungstüre	RW 2
05.07.08	Klosterkirche	Brandsicherheitswachdienst Konzertveranstaltung	MTW 1
07.07.08	Gielsbergweg	HL – Personengefährdung durch Insekten Wespennest	MTW 1
11.07.08	Stadtgebiet	HL / GAS 5 - Unwettereinsatz 8 Einsatzstellen Hochwasser 3 Einsatzstellen Sturmschaden bedingt durch Starkregen und Sturm	ELW 1-2 KDOW RW 2 DLA(K)23-12 LF 16/12 LF 16/TS Dekon-LKW WLF MTW 1 MTW 2
11.07.08	Marktstraße	HL / GAS 1 Wasserschaden Wasser- Ölgemisch im Aufzugsschacht	ELW 1-2 LF 16/TS Dekon-LKW
14.07.08	Kurze Straße	Brand / GAS 1 - Unklare Brandmeldung Rauchentwicklung an einer Imbissbude durch defekten Strahler	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12
17.07.08	Achalmstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Transport einer Person mit der Krankentragenlagerung der Drehleiter	ELW 1-2 DLA(K)23-12

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
20.07.08	Klosterstraße Tiefgarage	HL / GAS 1 – Personenrettung Person in PKW eingeschlossen	ELW 1-2 RW 2
23.07.08	Schlayerstraße	HL / GAS 1 – Betriebsstoff aus LKW Auslaufendes Hydrauliköl	ELW 1-2 TROTLF 16
28.07.08	Sandwiesenstraße	Brand / GAS 2 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12 GW-Mess
28.07.08	Komposthof	HL - Kostenpflichtig Wassermangel	TROTLF 16
28.07.08	Römerstraße	Brand / GAS 2 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12
29.07.08	Arbachstraße	HL / GAS 1- Kostenpflichtig Scheibe sichern nach Einbruch	ELW 1-2 MTW 2
August			
01.08.08	Lindenplatz	Brand / GAS 2 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage	ELW 1-2 LF 16/12 DLA(K)23-12
01.08.08	Schützenhaus	Brand / GAS 1 – Erkundung Rauchentwicklung durch Holzverbrennung	ELW 1-2
07.08.08	Lerchenstraße	HL / GAS 1 – Tierrettung Hilflose Katze auf Baum	ELW 1-2 DLA(K)23-12

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
09.08.08	Klostersee	HL / GAS 1 – Tierrettung Schwan im Wehr eingeklemmt	ELW 1-2
10.08.08	Kaiserstraße	HL / GAS 1 - Personenrettung Hilflose Person in Wohnung – Türnotöffnung	ELW 1-2 RW 2
10.08.08	Arbachstraße	HL / GAS 1 - Personenrettung Hilflose Person in Wohnung – Türnotöffnung	ELW 1-2 RW 2
12.08.08	Sandwiesenstraße	Brand / GAS 2 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12 GW-Mess
12.08.08	Max-Eyth-Straße	Brand / GAS 2 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12
15.08.08	Klosterstraße	HL / GAS 1 – Tierrettung Hilflose Katze auf Dach	ELW 1-2 DLA(K)
16.08.08	B 312 Ursulabergtunnel	Brand / GAS 4 – Unklare Brandmeldung Gemeldete Rauchentwicklung im Tunnel - Fehleinsatz	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12 MTW 1 TROTLF 16 LF 16/TS RW 2 KDOW GW-Mess KDOW-KBM ELW 1 RT

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
			LF 16/12 RT LF 16/12 RT TLF 20/40 RT WLF RT
19.08.08	Vor Buch	Brand / GAS 1 – Erkundung Rauchentwicklung nach Blitzschlag	ELW 1-2
19.08.08	Kurze Straße	HL / GAS 1 – Sturmschaden Baum auf Fußweg	ELW 1-2 RW 2 MTW 1
21.08.08	Gönninger Straße	HL / GAS 1 – Wasserschaden Untergeschoss durch geplatzten Wasser-schlauch überflutet	ELW 1-2 LF 16/TS MTW 1
21.08.08	Grieserstraße Großengstingen	Brand / GAS 2 – Überlandhilfe Großbrand eines Gewerbebetriebes	ELW 1-2 DLA(K)23-12 MTW 1 MTW 2
22.08.08	Braikestraße	Brand / GAS 2 – Unklare Brandmeldung Rauchentwicklung im Kellergeschoss durch defekte Heizungsanlage	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12
26.08.08	Hauffstraße	Brand / GAS 2 – Explosionsgefahr Gasausströmung durch undichte Gasleitung im Baustellenbereich	ELW 1-2 LF 16/12 GW-Mess
30.08.08	Bismarckstraße	HL / GAS 1 – Verkehrsunfall ohne Rettung PKW gegen Motorrad – Betriebsstoffe laufen aus	TROTLF 16

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
31.08.08	Kurze Straße / Badstraße	HL / GAS 1 – ÖL Dieselspur durch vergessenen Tankdeckel	ELW 1-2 TROTLF 16
September			
07.09.08	Stadtgebiet	HL – Kostenpflichtig Verkehrssicherung bei Veranstaltung	KDOW MTW 1 MTW 2
08.09.08	Friedrichstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Hilflose Person in Wohnung – Türnotöffnung	ELW 1-2 RW 2
08.09.08	An der Echaz	HL / GAS 1 – Personenrettung 2 Kleinkinder in Wohnung – Türnotöffnung	RW 2
10.09.08	Komposthof	HL - Kostenpflichtig Wassermangel	TROTLF 16
11.09.08	Schlossstraße	HL – Personengefährdung durch Insekten Realschule, Wespennest	MTW 2
12.09.08	Bismarckstraße	HL / GAS 1 – ÖL Ölspur	TROTLF 16
13.09.08	Klosterkirche	Brandsicherheitswachdienst Konzertveranstaltung	MTW 1
16.09.08	Bismarckstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Hilflose Person in Wohnung – Türnotöffnung	ELW 1-2 RW 2
19.09.08	Badstraße	HL - Kostenpflichtig Scheibe sichern nach Einbruchsversuch	ELW 1-2 MTW 2

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
20.09.08	Max-Eyth-Straße	Brand / GAS 2 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12
22.09.08	Uhlandstraße / Römerstraße	HL / GAS 1 – ÖL Dieselspur durch vergessenen Tankdeckel	ELW 1-2 TROTLF 16 Dekon-LKW
23.09.08	Max-Eyth-Straße	Brand / GAS 2 – Störungs-Täuschungsalarm Über automatische Brandmeldeanlage	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12
26.09.08	Max-Eyth-Straße	Brand / GAS 2 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12
Oktober			
02.10.08	Marktstraße / Kurze Straße	HL / GAS 1 – ÖL Ölspur	ELW 1-2 TROTLF 16
03.10.08	Schmalestraße / Zeilstraße	HL / GAS 1 – ÖL Ölspur durch aufgerissene Ölwanne	ELW 1-2 TROTLF 16
04.10.08	Landkreis	HL – Kontaminationsnachweismessungen	GW-Mess
05.10.08	Klosterkirche	Brandsicherheitswachdienst Ausstellungseröffnung	MTW 1
07.10.08	Arbachstraße	Brand / GAS 1 – Unklare Brandmeldung Überhitzte Etagenheizung	ELW 1-2 LF 20/16

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
10.10.08	Lindenplatz	HL / GAS 1 – Wasserschaden Wasser tropft durch Decke durch verstopften Abfluss – Fehleinsatz	ELW 1-2 LF 16/TS
11.10.08	Klosterkirche	Brandsicherheitswachdienst Konzertveranstaltung	MTW 1
21.10.08	Schwabstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Hilflose Person in Wohnung – Türnotöffnung	ELW 1-2 RW 2
26.10.08	Markstraße	HL / GAS 1 – ÖL Ölspur durch geplatzten Motor	MTW 1
28.10.08	Daimlerstraße	Brand / GAS 1 – Beratung / Erkundung Defekte Heizungsanlage	ELW 1-2 LF 20/16
29.10.08	Römerstraße	HL / GAS 1 – ÖL Ölspur	ELW 1-2 MTW 2
30.10.08	Komposthof	HL - Kostenpflichtig Wassermangel	TROTLF 16
31.10.08	Große Heerstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Hilflose Person in Wohnung – Türnotöffnung	RW 2
November			
02.11.08	Mühlstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Transport einer Person mit der Krankentragenlagerung der Drehleiter	ELW 1-2 DLA(K)23-12
04.11.08	Maybachstraße	Brand / GAS 2 – Unklare Brandmeldung Durchtrennung eines 20 KV-Kabels an einer Trafostation durch einen Bagger	ELW 1-2 LF 20/16 LF 16/12

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
05.11.08	Daimlerstraße	Brand / GAS 2 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12
07.11.08	An der Echaz	HL / GAS 1 – Personenrettung Hilflose Person in Wohnung – Türnotöffnung	ELW 1-2 RW 2
10.11.08	Marktstraße	Brand / GAS 2 – Störungs-Täuschungsalarm über automatische Brandmeldeanlage	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12
12.11.08	Hohmorgenstraße	HL – Kostenpflichtig Türöffnung für die Polizei	RW 2
12.11.08	Kurze Straße	Brand / GAS 2 – Unklare Brandmeldung Rauch aus Trafostation – Kurzschluss	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 TROTLF 16
12.11.08	Burgstraße	HL / GAS 2 – Bombendrohung Verdächtiger Kofferfund vor dem Polizeirevier	KDOW ELW 1-2 LF 20/16 RW 2 WLF AB-Soziales MTW 1 MTW 2
14.11.08	Klosterkirche	Brandsicherheitswachdienst Ausstellungseröffnung	MTW 1

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
21.11.08	Klosterkirche	Brandsicherheitswachdienst Konzertveranstaltung	MTW 1
22.11.08	Klosterkirche	Brandsicherheitswachdienst Konzertveranstaltung	MTW 1
22.11.08	Baumgartenstraße Unterhausen	HL / GAS 1 – Personenrettung Person in Not – Türnotöffnung - Fehlalarmierung –	
25.11.08	Friedrichstraße	Brand / GAS 1 – Beratung / Erkundung Defekter Nachtspeicherofen	ELW 1-2
27.11.08	Hohe Straße/ Große Heerstraße/ Schulstraße/ Scheffelweg	HL / GAS 1 – Öl Ölspur	ELW 1-2 TROTLF 16 Dekon-LKW
28.11.08	Max-Eyth-Straße	Brand / GAS 1 – Beratung/Erkundung Störung der Brandmeldeanlage	ELW 1-2
29.11.08	Römerstraße/ Daimlerstraße	HL / GAS 1 – Verkehrsunfall ohne Rettung Zusammenstoß zweier PKW – 1 PKW liegt im Bach	ELW 1-2 RW 2 TROTLF 16
29.11.08	Zeppelinstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Person in Not – Türnotöffnung - Fehleinsatz -	ELW 1-2 RW 2
Dezember			
02.12.08	Große Ziegelstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Person in Not – Türnotöffnung	ELW 1-2 RW 2

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
05.12.08	Sandwiesenstraße	HL / GAS 1 – Öl Ölspur	ELW 1-2 MTW 2
05.12.08	Pfullinger Hallen	Brandsicherheitswachdienst Tag des Ehrenamts	MTW 1
10.12.08	Klosterstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Personen in Not – Türnotöffnung - Aufzug	RW 2
13.12.08	Klosterstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Transport einer Person mit der Krankentragenlagerung der Drehleiter	ELW 1-2 DLA(K)23-12
18.12.08	Klosterstraße	Brand / GAS 2 – Küchenbrand Essen auf Herd – Wohnung verraucht	ELW 1-2 LF 20/16 DLA(K)23-12 LF 16/12
20.12.08	Hölderlinstraße	HL / GAS 1 – Personenrettung Hilflose Person in Wohnung – Türnotöffnung	ELW 1-2 RW 2
20.12.08	Klostersee	HL – Tierrettung Umsiedlung von Jungschwänen	KDOW Dekon-LKW
21.12.08	Klostersee	HL – Tierrettung Umsiedlung von Jungschwänen	MTW 1 Dekon-LKW
25.12.08	Drosselweg / Römerstraße	HL / GAS 1 – ÖL Ölspur	TROTLF 16
27.12.08	Baumgartenweg	HL / GAS 1 – Sturmschaden Dachziegel drohen abzustürzen	DLA(K)23-12

Datum	Einsatz-Ort	Alarmierungsstichwort/Gefahrenabwehrstufe Vorgefundenes Ereignis / Maßnahmen	Eingesetzte Fahrzeuge
30.12.08	L 382 Stuhlsteige	HL / GAS 2 – Verkehrsunfall mit Rettung Zusammenstoß zweier PKW – Fahrer eingeschlossen	ELW 1-2 RW 2 LF 16/12 ELW RT VRW RT

"Muskelkraft ersetzt Technik"

BILDER 2008

Bemerkenswerte Einsätze 2008

21.01.2008, 17.19 Uhr
Josefstraße - Beratung / Erkundung
Rauch dringt aus Kanalschacht

Da aus einem Kanaldeckel vor dem Mühlenmuseum Rauch aufstieg, alarmierten aufmerksame Passanten die Feuerwehr. Durch den zur Erkundung ausgerückten Einsatzleiter konnte schnell festgestellt werden, dass Unbekannte eine größere Menge Papier in dem darunter verlaufenden Kanal angezündet hatten. Durch das nachgeforderte Löschgruppenfahrzeug wurde durch die Vornahme eines C-Rohrs, unter Atemschutz, das qualmende Papier abgelöscht. Ferner suchten die Einsatzkräfte den Verlauf des Kanals auf weitere, mögliche Brandstellen ab. Nach Hinzuziehung des Tiefbauamtes konnte ausgeschlossen werden, dass der Rauch in eventuell angeschlossene Häuser eingedrungen war. Bei diesem Kanal handelte es sich um einen Überlauf des Stadtbaches. Bei der Kontrolle des Kanalverlaufes wurde ein weiterer Haufen mit qualmendem Papier aufgefunden und ebenfalls abgelöscht. Die Feuerwehr war mit 2 Fahrzeugen und 10 Einsatzkräften im Einsatz.

13.02.2008, 10.23 Uhr
Kaiserstraße - Fahrzeugbrand
Brennt Kleinbus

Ein seit längerer Zeit nicht mehr bewegter VW-Bus fing nach kurzer Fahrt im Bereich des Motorraumes an zu qualmen. Nachdem der Fahrer das Fahrzeug angehalten

und verlassen hatte, begann der Motor schlagartig zu brennen. Das Feuer erfasste schnell den gesamten Frontbereich des Busses und entzündete am Straßenrand liegende „Gelbe Säcke“. Durch die Vornahme eines C-Rohres unter Atemschutz, gelang es dem Angriffstrupp den brennenden Bus und die gelben Säcke rasch abzulöschen. Es wurde dadurch verhindert, dass der Brand auf die angrenzenden Gebäude übergriff. An dem betroffenen Bus entstand Totalschaden. Die Feuerwehr war mit 2 Fahrzeugen und 10 FM (SB) im Einsatz.

16.04.2008, 13.44 Uhr
Schlösslespark - Personenrettung
Person zwischen Wand und Wasserrad eingeklemmt

Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, denen um 13.40 Uhr ein stillstehendes Wasserrad im Schlösslespark aufgefallen war, wollten die Ursache dafür überprüfen. Dadurch entdeckten sie den Körper eines Kindes, der zwischen einer Stützwand und dem Wasserrad eingeklemmt war. Die alarmierten Rettungskräfte von DRK und Feuerwehr trafen innerhalb von wenigen Minuten an der Unfallstelle ein. Der hinzugezogene Notarzt stellte jedoch nur noch den Tod des Jungen fest. Unter Einsatz von hydraulischen Geräten und der Seilwinde des Rüstfahrzeuges konnte das Kind durch die Feuerwehr Pfullingen geborgen werden. Dieser schwierige und langwierige Einsatz war für alle eingesetzten Kräfte mit hohen psychischen Belastungen verbunden. Nach Beendigung des Einsatzes wurde mit den eingesetzten Kräften der Feuerwehr, des Rettungsdienstes, der Polizei und den städtischen Mitarbeitern eine Nachbesprechung im Feuerwehrhaus, unter Hinzuziehung des Notfallnachsorgedienstes des DRK, durchgeführt. Die Feuerwehr Pfullingen war mit 5 Fahrzeugen und 18 FM (SB) im Einsatz.

18.04.2008, ***16.53 Uhr***
Lindenplatz - Brandeinsatz
Brennt Kühltheke im Verkaufsraum einer Metzgerei

Durch einen technischen Defekt hatte sich das Aggregat einer Kühltheke im Verkaufsraum einer Metzgerei schlagartig entzündet und brannte mit intensiver Rauchentwicklung. Innerhalb kurzer Zeit war die gesamte Metzgerei mit Brandrauch gefüllt. Die ersten Kräfte der Feuerwehr wurden von den Mitarbeitern der Metzgerei erwartet. Aus dem Verkaufsraum und den darüber liegenden Fenstern drang dichter schwarzer Rauch. Ob sich noch Personen im Gebäude befanden, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt. Da laut Notruf nur von einem Kleinbrand auszugehen war, wurden auch nur der Einsatzleitwagen und ein Löschgruppenfahrzeug zur Einsatzstelle entsandt. Aufgrund der vorgefundenen Lage, wurde durch den Einsatzleiter die Alarmierung erhöht und die restlichen Fahrzeuge des Löschzuges nachgefordert. Unter Vornahme eines C-Rohres unter Atemschutz wurde der Ladenbereich auf Personen durchsucht und der Brand gelöscht. Parallel dazu kontrollierten weite-

re Trupps den Treppenraum und die darüber liegenden Wohnungen. Nach Abschluss der Brandbekämpfung wurde das komplette Gebäude durch den Einsatz von Überdrucklüftern belüftet. Personen kamen durch den Brand nicht zu Schaden. Die Feuerwehr Pfullingen war mit 4 Fahrzeugen und 26 FM (SB) im Einsatz.

20.05.2008, 23.03 Uhr
Bergstraße – Sonnenbühl – Erpfingen - Überlandhilfe
Brennt Dachstuhl eines Wohnhauses

Gegen 22.50 Uhr hörte der Gebäudeeigentümer knisternde Geräusche aus dem Dachgeschoss seines Wohnhauses. Als er nachschaute, bemerkte er, dass es in einem unbewohnten Raum auf der Bühne des Hauses brannte und wählte daraufhin den Notruf 112. Beim Eintreffen der Feuerwehr Sonnenbühl mit den Abteilungen Erpfingen und Undingen brannte bereits der gesamte Dachstuhl. Auf Grund der vorgefundenen Lage forderte der Einsatzleiter die Drehleiter der Feuerwehr Pfullingen zur Überlandhilfe an. Mit dem Einsatzleitwagen und der Drehleiter unterstützte die Feuerwehr Pfullingen ihre Sonnenbühler Kollegen bei der Brandbekämpfung und der Einsatzleitung. Gegen 01.00 Uhr war der Brand soweit gelöscht, so dass die Fahrzeuge der Feuerwehr Pfullingen aus dem Einsatzgeschehen herausgelöst wurden und sie wieder einrückten. Durch die frühzeitige Entdeckung des Brandes durch den 44-jährigen Familienvater konnten seine vierköpfige Familie und zwei Mieter das Haus rechtzeitig verlassen, so dass niemand verletzt wurde.

Der Dachstuhl des Hauses wurde durch die Flammen weitgehend zerstört. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 150 000 Euro. Die Feuerwehr Pfullingen war mit 2 Fahrzeugen und 7 FM (SB) im Einsatz.

26.05.2008, 17.00 Uhr
L 382 – Stuhlsteige - Verkehrsunfall mit Rettung
Kleintransporter kommt von der Straße ab und überschlägt sich

Beim Befahren der Stuhlsteige aufwärts in Richtung Sonnenbühl wurde die Fahrerin eines Kleintransporters kurz von ihrem Kind abgelenkt. Sie geriet deshalb nach rechts auf den Grünstreifen. Beim Gegenlenken übersteuerte sie ihr Fahrzeug, schleuderte nach links über die Gegen-

fahrbahn und kam dort von der Straße ab. Nach mehrmaligem Überschlag blieb der Citroen auf einer Wiese liegen. Glücklicherweise kam es zu keiner Kollision mit dem Gegenverkehr. Da in der Erstmeldung von eingeklemmten Personen die Rede war, wurde die Feuerwehr Pfullingen mit dem Rüstzug zur Unfallstelle entsandt. Beim Eintreffen war die verletzte Fahrerin bereits aus dem PKW befreit und wurde von einer Ärztin, die als Ersthelferin an die Unfallstelle heranfuhr, versorgt. Ebenso wurde das Kleinkind durch Ersthelfer betreut. Die Feuerwehr unterstützte bei der Erstversorgung und stellte den Brandschutz sicher. Nach Abschluss der Rettungs- und Versorgungsmaßnahmen wurde das Fahrzeug aufgestellt und vom Abschleppdienst aufgenommen. Zwar musste die Fahrerin vom Rettungsdienst verletzt ins Krankenhaus gebracht werden, ihr vier Monate altes Kind blieb glücklicher Weise unverletzt. Es war vorschriftsmäßig in seinem Kindersitz gesichert. Auch die Frau wurde durch den Sicherheitsgurt vor schwereren Verletzungen bewahrt. Dies zeigt, wie wichtig neben dem Anlegen des eigenen Sicherheitsgurts auch das ordnungsgemäße Sichern eines Kindes im Auto ist. Die Feuerwehr Pfullingen war mit 3 Fahrzeugen und 15 FM (SB) im Einsatz.

22.06.2008, 13.34 Uhr
Stadtgebiet - Unwettereinsatz
Heftiges Gewitter zieht über die Oststadt

Pechschwarze Wolken, Starkregen, Hagel und orkanartiger Wind bescherte an diesem Sonntagnachmittag der Wettergott dem Pfullinger Stadtgebiet. Das Unwetter war kurz aber umso heftiger und hinterließ in der Oststadt deutliche Spuren. Um 13.34 Uhr wurde die Feuerwehr Pfullingen zur ersten unwetterbedingten Einsatzstelle alarmiert. Im Freibad war ein Baum auf das Dach der Umkleidekabinen gestürzt, verletzt wurde niemand. Da im gesamten Freibadbereich abgebrochene Äste lagen und weitere abzubrechen drohten, wurde das gut besuchte Bad sofort geräumt und bis auf weiteres geschlossen. Da nun die Einsatzmeldungen im Minutentakt eingingen, wurde gemäß der Alarm- und Ausrückeordnung die Gefahrenabwehrstufe 5 – Ausnahmezustand – ausgerufen und Vollalarm für die Feuerwehr Pfullingen ausgelöst. Der Einsatzleiter kehrte daraufhin ins Feuerwehrhaus zurück und koordinierte mit Unterstützung der Führungsgruppe die eingehenden Einsatzmeldungen. Auf den Zufahrten zum Übersberg und zur Wanne waren PKW´s von umgestürzten Bäumen eingeschlossen. Im Bereich der Großen Heerstraße und Eisenbahnstraße wurden Dächer abgedeckt und Bäume umgeknickt. Die Spielgeräte auf dem Spielplatz in der Häglenstraße wurden durch umstürzende Bäume völlig zerstört. Ebenso wurden auf dem Friedhof mächtige Bäume wie

Streichhölzer abgeknickt. In der Zeit von 13.34 Uhr bis ca. 20.00 Uhr hatte die Feuerwehr Pfullingen 23 Einsatzstellen zu bearbeiten. Es grenzte fast an ein Wunder, dass durch dieses Unwetter keine Personen zu Schaden kamen. Die Feuerwehr Pfullingen war mit 12 Fahrzeugen und 54 FM (SB) im Einsatz. Zur Erkundung der Einsatzstellen wurden 2 Zugführer als Erkunder eingesetzt. Zur Abstimmung und Koordinierung der Einsatzmaßnahmen befanden sich zeitweise auch Bürgermeister Heß und der stv. Bauhofleiter Prexler in der Einsatzleitung.

11.07.2008, 17.50 Uhr
Stadtgebiet - Unwettereinsatz
Heftiges Gewitter mit Starkregen

Zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage zog erneut ein kurzes aber heftiges Gewitter mit Starkregen über das Stadtgebiet Pfullingen hinweg. Nachdem am Sonntag, den 22.06.2008 hauptsächlich Sturmschäden durch die Feuerwehr zu beseitigen waren, lag die Haupteinsatztätigkeit diesmal darin, Hochwasserschäden zu beseitigen. In der Zeit zwischen 17.50 Uhr und 21.15 Uhr wurden 11 Einsatzstellen abgearbeitet, wobei hauptsächlich vollgelaufene Keller leer gepumpt werden mussten. Die Feuerwehr Pfullingen war mit 10 Fahrzeugen und 36 FM (SB) im Einsatz. Zur Erkundung der Einsatzstellen wurden wieder 2 Erkunder eingesetzt.

15.08.2008,13.14 Uhr
Klosterstraße - Tierrettung
Hilflose Katze hängt in Schneefanggitter

Beim Versuch das Dach des Hauses zu erkunden hatte sich die Katze im Schneefanggitter eines Mehrfamilienhauses in der Klosterstraße eingeklemmt. Die aufgelöste Besitzerin des Tieres verständigte daraufhin die Feuerwehr. Mit Hilfe der Drehleiter konnte das Tier aus seiner misslichen Lage befreit und unversehrt seiner überglücklichen Besitzerin übergeben werden. Die Feuerwehr Pfullingen wurde im Jahr 2008 insgesamt zu 7 Tierrettungen gerufen, wobei 4 hilflose Katzen von Bäumen oder Dächern gerettet wurden. Die Feuerwehr war mit 2 Fahrzeugen und 4 FM (SB) im Einsatz.

16.08.2008, 17.15 Uhr
B 312 – Ursulabergtunnel - unklare Brandmeldung
Rauchentwicklung und Brandgeruch im Ursulabergtunnel

Durch einen Autofahrer wurde über Notruf 112 Brandgeruch und leichte Rauchentwicklung im Ursulabergtunnel der Integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst gemeldet. Die automatische Brandmeldeanlage löste allerdings nicht aus. Gemäß Einsatzstichwort „Brand Ursulabergtunnel“ wurde durch die Leitstelle Vollalarm für die Feuerwehr Pfullingen ausgelöst und die laut Einsatzplan vorgesehenen Fahrzeuge und Kräfte der Feuerwehr Reutlingen und des Rettungsdienstes entsandt.

Gemäß Einsatzplanung besetzten die ausrückenden Fahrzeuge die beiden Portale

und den Notausstieg im Elisenweg. Beim Eintreffen der Feuerwehr herrschte im Tunnel normaler Fahrzeugverkehr. Über das Freischaltelement am Betriebsgebäude Nord wurde durch den Einsatzleiter die Brandmeldeanlage manuell ausgelöst. Dadurch hatte er das Brandprogramm der Tunnelsicherheitstechnik in Gang gesetzt. Dies führte zur Vollsperrung des Tunnels. Nach intensiver Erkundung über die installierte Videoanlage im Betriebsgebäude und durch die eingesetzten Kräfte, konnte jedoch weder Rauch noch Brandgeruch im Tunnel festgestellt werden. Nach Überprüfung aller sicherheitstechnischen Bereiche konnte nach Absprache mit der Polizei die Ortsumfahrung für den Verkehr wieder freigegeben werden. Die Feuerwehr Pfullingen war mit 10 Fahrzeugen und 44 FM (SB) im Einsatz. Von der Feuerwehr Reutlingen wurden 5 Fahrzeuge zur Unterstützung entsandt, ebenso waren neben der Polizei auch zahlreiche Fahrzeuge des Rettungsdienstes und der DRK-Bereitschaft Pfullingen vor Ort.

21.08.2008, 7.21 Uhr
Gönninger Straße - Wasserschaden
Untergeschoss eines Gewerbebetriebes durch geplatzten Wasserschlauch überflutet

Durch einen geplatzten Wasserschlauch an einer Verarbeitungsmaschine wurde das komplette Untergeschoss eines Betriebsgebäudes über Nacht überflutet. Durch den Wasserschaden waren zwei Firmen betroffen, die als Mieter die Räumlichkeiten im Untergeschoss nutzten. Unter Einsatz von mehreren Wassersaugern und Wasserschiebern wurde das Wasser von den Einsatzkräften aufgenommen und ins Freie gepumpt. Die Feuerwehr Pfullingen war mit 3 Fahrzeugen und 15 FM (SB) im Einsatz.

21.08.2008, 10.25 Uhr
Grieserstraße –Großengstingen - Überlandhilfe
Großbrand eines Gewerbebetriebes

Kaum war an diesem Vormittag die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge nach dem Einsatz in der Gönninger Straße wieder hergestellt, wurde die Feuerwehr Pfullingen zur Überlandhilfe nach Großengstingen alarmiert. Gegen 10.00 Uhr hatte ein Funkenflug in der Werkhalle einer Firma, die Gummi-Walzen herstellt, das Mobiliar entzündet. Ein Mitarbeiter sowie der Betriebsleiter handelten geistesgegenwärtig, verließen rasch die Halle und alarmierten die Feuerwehr. Die Produktionsstätte liegt mitten in einem Wohngebiet von Großengstingen. Durch die zuerst alarmierte Abteilung Großengstingen wurde ein umfassender Innenangriff durchgeführt. Da das Feuer aber auch auf das direkt an die Werkstatthalle angebaute Wohnhaus übergriff, wurden vom Gesamteinsatzleiter der Feuerwehr Engstingen, die Abteilungen Kleinengstingen, Kohlstetten und die Drehleiter der Feuerwehr Pfullingen nachgefordert. Aus dem Korb der Drehleiter wurde die Brandbekämpfung im Dachbereich durchgeführt. Den im Innenangriff eingesetzten Trupps wurden die beiden Wärme-

bildkameras der Feuerwehr Pfullingen zur Verfügung gestellt.

Zur Unterstützung der Brandbekämpfungsmaßnahmen kreiste der Polizeihubschrauber über der Einsatzstelle und beobachtete die Entwicklung des Brandes. Mit seiner eingebauten Wärmebildkamera lokalisierte der Polizeihubschrauber mögliche Glutnester aus der Luft. Da an der Einsatzstelle nicht mehr genügend Atemschutzgeräteträger zur Verfügung standen, forderte der Einsatzleiter der Feuerwehr Engstingen die noch in Pfullingen in Wachbereitschaft befindlichen Kräfte nach. Diese rückten mit einem Mannschaftstransportwagen zur Einsatzstelle aus. Ebenso wurde die Sondereinheit „Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“ zur Sicherung der auf dem Dach eingesetzten Kräfte mit dem entsprechenden Sicherungsmaterial nachgezogen. Nach der kompletten Öffnung der Dachhaut im Brandbereich, dem Ablöschen aller Glutnester und der Kontrolle mittels Wärmebildkameras, konnten die Löscharbeiten gegen 12.30 beendet werden. Während der gesamten Brandbekämpfung führte die Feuerwehr Reutlingen Nachweismessungen im Hinblick auf eventuelle Schadstoffe im Brandrauch und im Löschwasser durch. Diese Messungen waren alle negativ verlaufen. Ebenso stellte die Feuerwehr Reutlingen den Nachschub an Atemschutzgeräten über den Abrollbehälter-Atemschutz sicher. Die Feuerwehr Engstingen verpflegte die Einsatzkräfte im nahe gelegenen Feuerwehrhaus. Im Nachhinein betrachtet, ist die hervorragende Zusammenarbeit aller eingesetzten Einheiten und die gute Einsatzkoordinierung an der Einsatzstelle hervorzuheben. Die Feuerwehr Pfullingen war mit 4 Fahrzeugen und 26 FM (SB) im Einsatz.

13.11.2008, 20.48 Uhr
Burgstraße - Bombendrohung
Fund eines verdächtigen Koffers vor dem Polizeirevier

Mit dem Einsatzstichwort *Beratung/ Erkundung – Bombenfund* wurde die Feuerwehr Pfullingen zu ihrem wohl spektakulärsten Einsatz im Jahr 2008 alarmiert. Ein Passant hatte einen herrenlosen Koffer gegen 20.20 Uhr vor dem Eingang des Polizeireviers in der Burgstraße entdeckt und dies den Beamten gemeldet. Weil aus dem Koffer eine Antenne ragte und außerdem ein rotes Blinklicht zu sehen war, räumten die Beamten unverzüglich ihr Revier und verständigten die Delaborierer, eine Sondereinheit des LKA zur Entschärfung von Bombenfunden. Umfassende Absperrungs- und Evakuierungsmaßnahmen folgten. Der Einsatzleiter der Polizei forderte bereits in Erstphase die Feuerwehr Pfullingen zur Beratung und Unterstützung bei den Einsatzmaßnahmen vor Ort an. In der Ulrichstraße wurde eine gemeinsame Einsatzleitung mit dem Einsatzleitwagen und dem Abrollbehälter Einsatzleitung aufgebaut. Zur Ausleuchtung und Stromversorgung wurde das Rüstfahrzeug im Kreuzungsbereich der Kaiserstraße stationiert. Das Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 stellte den Brandschutz sicher. Umfangreiche Kräfte des Rettungsdienstes und der DRK-

Bereitschaften wurden alarmiert und in Bereitstellungsräume gelenkt. Behördenvertreter wurden verständigt und zur Einsatzleitung beordert. Insgesamt 26 Bewohner mussten ihre Gebäude verlassen. Sie wurden vorübergehend im Feuerwehrhaus untergebracht und durch das DRK betreut. Nach der durchgeführten Röntgenuntersuchung am Koffer durch die herbeigeeilten Spezialisten bestand weiterhin der Verdacht, dass es sich um eine echte Bombe handeln könnte. Die Sachverständigen „beschossen“ deshalb den Koffer. Währenddessen galten strengste Sicherheitsvorkehrungen. Eine anschließende Analyse ergab, dass es sich nicht um eine funktionstüchtige Bombe, sondern lediglich um eine gut gemachte Attrappe handelte. Gegen 23.00 Uhr konnten dann die Bewohner wieder in ihre Häuser zurückkehren.

An der Einsatzstelle präsent waren neben Pfullingens Bürgermeister Rudolf Heß auch der Reutlinger Landrat Thomas Reumann sowie Kreisbrandmeister Walter Herrmann, Ordnungsamtsleiter Manfred Wolf, der Reutlinger Kripochef Hansjörg Stemmler, der Pfullinger Polizei-Einsatzleiter Gerd Plankenhorn, die DRK-Kreisbereitschaftsleiterin Christine Voss und der Leiter des DRK-Rettungsdienstes, Wilfried Müller. Das DRK war mit 34 Leuten einschließlich 2 Notärzten eingesetzt. Landrat und Bürgermeister lobten das zügige und perfekte Zusammenwirken aller, die im Katastrophenfall die Fäden in der Hand hatten. Bei der Nachbesprechung durch die Polizei wurde die sehr kooperative Zusammenarbeit mit der Feuerwehr hervorgehoben .Die Feuerwehr Pfullingen war mit 6 Fahrzeugen und 20 FM(SB) im Einsatz.

BILDER 2008

8. Brandschutzerziehung

Im Jahr 2008 hatte die Feuerwehr Pfullingen mit 25 Gruppen (15 Schulklassen und 10 Kindergärten) eine Brandschutzerziehung durchgeführt. Die Lerneinheit umfasst rund 2 1/2 Stunden, in denen die Tätigkeiten und Aufgaben der Feuerwehr erläutert werden. Sie erfolgt in mehreren Abschnitten.

Im ersten Teil wird den Kindern gezeigt, wie sie mit Streichhölzern und Kerzen richtig umzugehen haben, damit kein Schadensfeuer entsteht. Im weiteren Verlauf des Unterrichts erhalten die Kinder einen Überblick über die verschiedenen Löschmittel der Feuerwehr. Bei einigen Versuchen im naturwissenschaftlichen Lehrsaal wird ihnen dann auch deren Löschwirkung gezeigt.

Im zweiten Teil der Brandschutzerziehung erfolgt ein Rundgang durch das Feuerwehrhaus. Hierbei können sich die Kinder ein Bild über die Vielfalt der Ausrüstungsgegenstände und Räume machen. Von besonderem Interesse ist dabei die Rutschstange, die vom Wachraum ins Erdgeschoss führt. In den Räumen der Körperschutzpflege wird ihnen gezeigt, wie sich ein Chemikalien-Vollschutzanzug anfühlt. Zur Freude der Kinder darf dann eine Begleitperson einen solchen Anzug anlegen. Damit die Kids einmal erfahren, welchen Belastungen ein Feuerwehrangehöriger im Brandeinsatz ausgesetzt ist, dürfen sie auch eine Atemschutzmaske aufziehen. Besonderer Anziehungspunkt ist auch die Atemschutzübungsanlage. Der Durchgang durch die Kriechstrecke bereitet allen sehr viel Spaß.

Im dritten Teil der Brandschutzerziehung wird besprochen, wie die Alarmierung und der Notruf im Landkreis Reutlingen geregelt sind. Anhand eines Telefonmodells wird das richtige Absetzen eines Notrufs spielerisch ausprobiert. Auch die Einsatzbekleidung der Feuerwehrangehörigen stößt immer wieder auf großes Interesse bei den Kleinen. Ein Höhepunkt ist natürlich auch die Besichtigung der Einsatzfahrzeuge. Nach dem Rundgang haben die Kinder meist noch sehr viele Fragen im Gepäck, die dann vom Team sehr gerne beantwortet werden, bevor der Besuch bei der Feuerwehr beendet ist.

Das Brandschutzteam hofft, mit seinem Wirken den Kindern und Jugendlichen die Gefahren von heute etwas näher zu bringen und dadurch auch mitgeholfen zu haben Brände, zu verhüten.

9. Vorbeugender Brandschutz

Im Rahmen des Vorbeugenden Brandschutzes wurden durch die Feuerwehr Pfullingen nachstehende Tätigkeiten ausgeführt bzw. wurde sie zu Fragen des Brandschutzes beratend hinzugezogen:

Besprechungen zu Bauvorhaben mit
Architekten, Bauherren usw.

Betriebsbegehungen und Besichtigungen,
Teilnahme an 10 Brandverhütungsschauen

Überarbeiten von Feuerwehreinsatzplänen
und Objektinformationen

Besprechungen mit dem Bauamt der Stadt

Mündliche Anfragen und Beratungen

Bei rechtlichen Problemstellungen erfolgte eine Abstimmung mit der Kreisbrandmeisterstelle.

Die genannten Aufgaben werden im Wesentlichen durch den Kommandanten und den stv. Kommandanten (Bereich Einsatzplanung) erfüllt.

10. Haushalt 1300 Feuerschutz

Vermögenshaushalt 2008

Einnahmen

Veräußerung von bewegl. Sachen	0,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	0,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse v. Gden und GV	0,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse v. übrigen Bereich	0,00 €
Summe der Einnahmen	0,00 €

Ausgaben

Erwerb von beweglichen Sachen des	
Anlagevermögen	49.900,00 €
Funkanlage	27.000,00 €
Summe der Ausgaben	76.900,00 €
Zuschussbedarf	76.900,00 €

V e r w a l t u n g s h a u s h a l t 2008

Einnahmen

Mieten und Pacht	10.000,00 €
Feuerwehreinsätze Kostenerstattungen	25.000,00 €
Sonstige Ersätze	2.000,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	7.100,00 €
Innere Verrechnungen	300,00 €
Auflösung von Beiträgen u. ä. Entgelten	60.000,00 €
Summe der Einnahmen	104.400,00 €

Ausgaben

Personalausgaben	61.300,00 €
Unterhaltung der Grundstücke u. bauliche Anlagen	10.000,00 €
Geräte, Ausstattungsgegenstände	50.500,00 €
Hydrantenschilder	100,00 €
Bewirtschaftung der Gebäude	39.500,00 €
Haltung von Fahrzeugen	25.000,00 €
Brandfälle, Einsätze, Übungen	59.000,00 €
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	18.000,00 €
Geschäftsausgaben	8.900,00 €
Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	500,00 €
Aufwand vom Bauhof	5.900,00 €
Aufwand vom Fuhrpark	1.000,00 €
Abschreibungen	265.000,00 €
Verzinsung des Anlagekapitals	314.000,00 €
Beitrag an die Kameradschaftskasse	3.000,00 €
Summe der Ausgaben	861.700,00 €
Zuschussbedarf	757.300,00 €

11. Bemerkenswerte Ereignisse des Jahres 2008

05.01.2008

Sternwürfeln im Feuerwehrhaus

In der Nacht zum „Öbersten“, dem Dreikönigstag, so ist es Brauch, würfelt man in Pfullingen um die Sterne, einem klassischen Hefeteiggebäck. So waren in diesem Jahr auch wieder zahlreiche Feuerwehrangehörige mit Begleitung in den Lehrsaal des Feuerwehrhauses gekommen, um zum Sternpaschen anzutreten. Mit traditionellen Würfelspielen, wie z. B. „Der Wächter bläst vom Turm“ oder „Der lange Entenschiss“ oder „Mäxle“, herrschte an den einzelnen Spieltischen ausgelassene Stimmung. Zu später Stunde zogen die Teilnehmer zufrieden mit ihrem sternförmigen Gebäck nach Hause. Das Frühstück am Dreikönigstag war damit für viele Familien gesichert

23.03.2008

50. Geburtstag von Klaus Schwegler

Unser verantwortlicher Gruppenführer der Gruppe 4, Klaus Schwegler, vollendete am 23.03.2008 sein 50. Lebensjahr. Anlässlich seiner Geburtstagsfeier in der Mühlenstube gratulierten Wolfram Auch und Dietmar Rall dem langjährigen Kassier im Namen der Feuerwehr.

03.04.2008

Vortrag „Brand im Via-Mala-Tunnel“

Im Rahmen des Ausbildungsplans referierte Hans Mundwiler, Kommandant a. D. der Feuerwehr der Stadt Zürich bei den Mitgliedern der aktiven Abteilung über den Brand im Via-Mala-Tunnel auf der St. Bernhardino-Route im Schweizer Kanton Graubünden im Jahr 2006. In seinem beeindruckenden Bericht und den mitgebrachten Videosequenzen zeigte Hans Mundwiler auf, wie es zu diesem Schadensereignis gekommen war, bei dem acht Menschen getötet worden sind. Ein Reisebus und ein PKW waren in dem einröhrigen Tunnel frontal zusammengestoßen, der Bus und zwei PKW fingen daraufhin sofort Feuer und brannten vollständig aus.

In dem gezeigten Filmmaterial war für die Feuerwehrangehörigen erschreckend zu beobachten, wie sich die Passanten in dem nur 750 m langen Via-Mala-Tunnel irrational verhielten. In seinem Vortrag berichtete Hans Mundwiler weiter über den Einsatzverlauf bei diesem schwerwiegenden Tunnelbrand und erläuterte am Beispiel eines innerstädtischen Straßentunnels in Zürich das Einsatzkonzept der dortigen Rettungskräfte. Kommandant Wolfram Auch bedankte sich bei dem Referenten, der extra für diesen Vortrag aus der Schweiz angereist war.

04.04.2008

80. Geburtstag von Erwin Dinkelmeyer

Ehrenmitglied Erwin Dinkelmeyer feierte am 04.04.2008 seinen 80. Geburtstag. Wolfram Auch, Dietmar Rall und Sieghart Wollwinder besuchten den Jubilar zu Hause in der Kernerstraße und überbrachten die Glückwünsche der Feuerwehr.

26./27.04.2008

Ausbildungswochenende für Führungskräfte

Einmal im Jahr ist für die Zug- und Führungskräfte eine interne Wochenendfortbildung angesagt. Die Ausbildung begann am Samstagnachmittag um 13.00 Uhr und endete um 18.00 Uhr. Fortgeführt wurde sie am Sonntagvormittag um 8.00 Uhr und endete pünktlich zum Mittagessen um 12.00 Uhr. In diesem Jahr stand die Einsatztaktik in der Gruppe im Mittelpunkt der Führungs-kräfteschulung. Im Lehrsaal baute Kommandant Wolfram Auch auf den Planübungstafeln verschiedene Einsatzszenarien auf. Jeder Gruppenführer musste anhand des Führungsvorgangs die taktische Vorgehensweise bei den dargestellten Einsätzen abarbeiten. Stellvertretender Kommandant Dietmar Rall unterrichtete zum Thema „Standard-Einsatzregel bei Alarm über Brandmeldeanlagen“ und informierte über vorhandene Feuerwehreinsatzpläne.

Im praktischen Teil wurde die Stellung des Gruppenführers innerhalb der Gruppe wiederholt. Die Gruppenführer mussten dabei die von Zugführer Rolf Schwarz gestellten Einsatzaufträge korrekt ausführen.

31.05.2008

Gaudi-Wettbewerb in Schluderns/ Südtirol

Am 31.05.2008 hatte die Feuerwehr Schluderns zum 7. Gaudiwettkampf nach Südtirol eingeladen. Die Einladung wurde auch in diesem Jahr angenommen und eine kleine Delegation reiste in den Vinschgau. Allerdings reichte es dieses Jahr nicht für eine Wettkampfmannschaft, so dass die Pfullinger Feuerwehrangehörigen den teilnehmenden Südtiroler Gruppen beim Wettkampf zuschauten und mit ihnen bei den einzelnen Disziplinen mitfieberten. Am Abend wurde im Kreise der Feuerwehrkameraden gefeiert. Hier sorgten die Feuerwehrkollegen aus Schluderns für das leibliche Wohl der Teilnehmer. So erlebten die Pfullinger Feuerwehrangehörigen ein schönes Wochenende und genossen wieder einmal die gute südtiroler Gastfreundschaft.

07.06.2008

Hochzeit von Kristina und Andreas Tröster

Am Samstag, 07.06.2008 gaben sich in der Martinskirche zwei Feuerwehrangehörige ihr Ja-Wort. Sowohl Kristina als auch Andreas sind Mitglieder in der Feuerwehr Pfullingen. Nach der Trauung führte der Weg aus der Martinskirche durch das Spalier ihrer Feuerwehrkollegen. Auf dem Marktplatz wartete bereits ein brennendes Häuschen auf den Löscheinsatz des frisch vermählten Ehepaares. Zuvor setzten sich die Hochzeitsgäste noch mit der Frage auseinander, wer nunmehr welche Aufgabe bei der Brandbekämpfung übernehmen wird. Andreas bediente schließlich die Kübelspritze und Kristina führte das Strahlrohr und löschte das Feuer.

13.06. bis 15.06.2008

Gemeinsames Ausbildungswochenende der Sondereinheit „Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“ in Großbreitenbach

Teilnehmer:

Höhenrettung FW Großbreibenbach

Höhenrettung FW Pfullingen

Ausbilder Höhenrettung BF Erfurt

Am Freitag, 13.06.2008 um 13.00 Uhr fuhr die Sondereinheit mit zwei MTWs nach Großbreitenbach.

Nach ihrem Eintreffen und dem Quartierbezug im Feuerwehrhaus fand nach der Begrüßung von Kreisbrandmeister Andreas Rauch die Einweisung in die Übungsobjekte durch Dietrich Möhring statt. Im Anschluss informierte Achim Silberbauer die Teilnehmer über das Arbeitspapier „Einsatzgrundsätze Höhenrettung der Feuerwehr Pfullingen“. Der Abend klang in gemütlicher Runde beim gemeinsamen Fußball schauen aus.

Am Samstag, 14.06.2008 nach dem Frühstück fuhren die Teilnehmer um 8.15 Uhr zum ersten Übungsobjekt nach Langenwiesen, einer Baustelle an der neuen ICE-Trasse der Bahn. Es wurde an einem 68 m hohen Kran geübt, dessen Ausleger und somit die Arbeitsfläche auf 60 m Höhe lag. Vom hinteren Ausleger und vom Kranturm

wurde die Rettung einer Person mittels Korbschleiftrage und Retter durchgeführt. Ebenso konnten sich die Retter vom vorher im horizontalen Vorstieg bestiegenen Kranausleger 60 m in die Tiefe abseilen. Der Kran war für alle Beteiligten sowohl ein gutes Höhentraining, als auch ein sehr gut ausgewähltes Objekt zur Wiederholung und Vertiefung der bereits vorhandenen Fachkenntnisse. Reibungslos funktionierte das Hand-in-Hand-Arbeiten mit den Höhenrettern der Feuerwehr Großbreitenbach. Nach einem Mittagessen im „Fuchsbau“ ging es zu „Wiegand Glas“ in Großbreitenbach. Zwischen den Schwerölsilos richteten sie eine Seilstrecke zum Aufsteigen am Seil ein. Über eine eingerichtete Seilbahn wurden die „Verletzten“ mit der Korbschleiftrage vom Gebäude gerettet. Am Abend ging es nach einer kleinen Stärkung zum Großbreitenbacher Zwiebelfest. Bei einem vergnügten Abend mit Kommandant Uwe Fröhlich trafen die Höhenretter aus Großbreitenbach und Pfullingen die neu gekürte Zwiebelkönigin.

Am Sonntag, 15.06.2008 wurden nach einem gemeinsamen Frühstück mit Frau Bürgermeisterin Petra Enders die Fahrzeuge besetzt, um zu einer „Löschmittelfabrik“ nach Singen zu fahren. Beim Eintreffen stellten alle erstaunt fest, dass es sich bei „Möhres“ Programmpunkt um eine Museumsbrauerei handelte. Nach ihrer Besichtigung mit anschließender Verkostung, folgte die Einladung zum Mittagessen in den „Schwarzburger Hof“ in Gillersdorf. Nach dem reichhaltigen Mittagessen verabschiedeten sich die Pfullinger Höhenretter von ihren Kameraden aus Großbreitenbach und traten die Heimreise an. Um 18.00 Uhr trafen sie wieder wohlbehalten in Pfullingen ein.

Der Dank gilt der Feuerwehr Großbreitenbach für die freundliche Aufnahme und Verpflegung über das Wochenende sowie Dietrich Möhring und seinem Team für die hervorragende Vorbereitung.

28.06.2008

40. Geburtstag von Andreas Heinlin

Jugendfeuerwehrwart Andreas Heinlin, der zugleich Kreisjugendfeuerwehrwart ist, kam in das Schwabenalter. Es heißt, dass der Schwabe erst mit 40 Jahren „gescheit“, also weise werde. Andreas feierte seinen neuen Lebensabschnitt auf besondere Weise bei sich zu Hause in der Siemensstraße. Wolfram Auch und Dietmar Rall gratulierten zu seinem 40. Geburtstag im Namen der Feuerwehr.

04. – 06.07.2008

Feuerwehrausflug ins Fichtelgebirge

Am Freitagnachmittag, 04.07.2008 begann die Reise der 91 Teilnehmer mit zwei Bussen der Fa. Leibfritz in Richtung Fichtelgebirge. Nach einem Zwischenstopp am Bauernmarkt Aurach, an der A6 gelegen, erreichte die Reisegruppe am frühen Abend ihr Hotel in Marktredwitz im Fichtelgebirge, der Stadt im Dreiländereck von Bayern, Böhmen und Sachsen.

Nach dem Zimmerbezug erwartete die Teilnehmer ein rustikales Büffet mit musikalischer Umrahmung durch einen Alleinunterhalter. Allerdings traf die Musik nicht den Geschmack der Ausflügler, so dass sie sich nach und nach bei den sommerlichen Temperaturen auf der Gartenterrasse des Hotels zum fröhlichen Umtrunk eingefunden hatten.

Am Samstagmorgen führte nach dem Frühstück der Weg nach Neuenmarkt zu einer Führung durch das Deutsche Dampflokomotivmuseum. Im Lokschuppen des ehemaligen Bundesbahn-Betriebswerks waren zahlreiche Dampfloks aus der Zeit zwischen 1909 und 1956, Dieselloks und Eisenbahnwaggons zu bestaunen. Im Freigelände waren weitere bahntechnische Einrichtungen, wie Bekohlungsanlage, historisches Gebäude mit Feldbahnfahrzeugen zu entdecken. Anschließend hieß es einsteigen in den nostalgischen Museumsbahnzug, einem Schienenbus. Die Fahrt führte über die berühmte Eisenbahnteilstrecke „Schiefe Ebene“, mit der auf einer Länge von nur 8 km bis zur Bergstation Marktschorrgast 158 m Höhenunterschied überwunden werden. In Kulmbach fuhr der Zug direkt in den Hof der Mönchshof-Brauerei ein. In diesem Gebäudekomplex befindet sich das bayerische Brauereimuseum. Im Brauereimuseum erfuhren die

Besucher bei einer Führung didaktisch professionell aufbereitet alles zum Thema „Bierkultur im Wandel der Zeit“. Nach der Theorie kam im Mönchshofbräuhaus die Praxis. Bei einer Bierprobe konnte jeder die verschiedenen Biersorten verkosten. Leider blieb anschließend nur noch wenigen die Zeit, einen Spaziergang in die Innenstadt von Kulmbach zu unternehmen.

Am Abend erwartete die Teilnehmer in der Gartenwirtschaft des Hotels ein Rittermahl. Tafeln wie die Ritter mit Gesang, Musik und Wettspielen. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung bis um Mitternacht.

Am dritten Tag unserer Reise war das erste Etappenziel Nürnberg. Hier konnte jeder auf eigene Faust einen Spaziergang durch das historische Nürnberg mit seinen zahlreichen
Sehenswürdigkeiten unternehmen, wie z. B. die Kaiserburg, die hoch über der Stadt thront.

Am Nachmittag ging die Fahrt zum großen Brombachsee. Nach einem kurzen Aufenthalt am Südufer zog ein heftiges Gewitter mit Sturmböen auf, so dass alle nur noch mehr oder weniger trocken Zuflucht in den Bussen fanden. Auf der Heimfahrt kehrte die Reisegruppe noch im Gasthof „Post“ in Feldstetten zum Abendessen ein, bevor die Busse wieder Pfullingen erreichten.

19.07.2008

Hochzeit von Sarah und Philipp Grusa

Am Samstag, 19.07.2008 läuteten die Hochzeitsglocken für Sarah und Philipp Grusa. Nach dem feierlichen Gottesdienst in der Martinskirche erwartete das Brautpaar das Ehrenspalier von Philipps Feuerwehrangehörigen. Obligatorisch galt es für die frisch Vermählten noch das brennende Häuschen auf dem Marktplatz abzulöschen, bevor es zu ihrer Hochzeitsfeier im Familien- und Freundeskreis ging.

21.07.2008

Einführung in den „Feuerwehrbedarfsplan“

Harald Herrmann, Leiter der Feuerwehr Reutlingen, führte in seinem Referat vor den Ausschussmitgliedern und Führungskräften der Feuerwehr Pfullingen in die Thematik des Feuerwehrbedarfsplans ein. Am Beispiel des Feuerwehrbedarfsplans der Stadt Reutlingen zeigte er in seiner Powerpoint-Präsentation die Bestandteile eines solchen Planes auf und gab Tipps für deren Erstellung.

30.08.2008

Ferienprogramm der Stadt

Bei herrlichem Sommerwetter folgten rund 70 Kinder der Einladung der Feuerwehr und besuchten das Feuerwehrhaus im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt. An verschiedenen Stationen erfuhren die jungen Besucher vieles über Zweck und Technik der Feuerwehrausrüstungen, wie z. B. Körperschutzanzüge und Atemschutzgeräte. Außerdem lernten sie wie ein Notruf richtig abgesetzt wird. Auf dem Übungshof standen verschiedene Spiele für die Kids bereit, die ihnen wie immer viel Spaß bereiteten. Außerdem rückte eine Mannschaft der Jugendfeuerwehr zum Brandeinsatz aus. Nach den Befehlen des Gruppenführers galt es eine brennende Holzhütte auf dem Übungshof zu löschen. Vor dem Nachhausegehen erhielten die Kids noch ein Getränk als Belohnung.

17. – 18.10.2008

Klausurtagung

„Feuerwehr-Bedarfsplan“

Unter dem Leitspruch „Gemeinsam unsere Zukunft gestalten“ begaben sich die Mitglieder des Feuerwehrausschusses sowie die Führungskräfte in den Landgasthof „Hirsch“ nach Gomadingen-Dapfen zur Klausurtagung. Ausgehend vom Ist-Stand sollten im Rahmen dieser Tagung die Grundlagen für künftige Entwicklungen innerhalb der Feuerwehr erarbeitet werden. Dabei sollten alle Bereiche innerhalb der Feuerwehr auf den Prüfstand gestellt werden. Am Freitagabend, 17.10.2008 wurde in Workshops mit insgesamt vier Arbeitsgruppen mit der Arbeit begonnen. Anhand eines Themenkatalogs, der 11 Rubriken umfasste, wurden die einzelnen Fragestellungen erörtert. Am Samstagvormittag wurde nach dem gemeinsamen Frühstück an den einzelnen Themen weitergearbeitet. Das Ende der Veranstaltung war gegen 17.00 Uhr angesagt. Die unabhängig voneinander erarbeiteten Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen waren überwiegend übereinstimmend, was von eine homogenen Gemeinschaft innerhalb der Feuerwehr zeugt. Auf diesen Grundlagen lassen sich nunmehr weitere Entwicklungen innerhalb der Feuerwehr ableiten.

24.10.2008

Gemeinsame Alarmübung mit dem DRK-Kreisverband

In Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Reutlingen führte die Feuerwehr Pfullingen eine Alarmübung auf der Röt, im Bereich des Wanderparkplatzes Tannenwald, durch. Als gedachter Verlauf wurde angenommen, dass am Freitagabend, 24.10.2008 gegen 20.45 Uhr ein PKW Richtung Wanderparkplatz unterwegs war. Aufgrund überhöhter Geschwindigkeit kam das Fahrzeug von der Fahrbahn ab und überschlug sich in einem angrenzenden Wassergraben. Bei diesem Unfall wurde der Fahrer in seinem PKW eingeklemmt. Aufgrund der vorgefundenen Blutspuren und der Befragung des Fahrers war davon auszugehen, dass zwei weitere Insassen erheblich verletzt waren, aber sich von der Unfallstelle entfernt hatten und sich nunmehr im näheren Umfeld in hilfloser Lage befanden. Diese Übungssituation führte zu einem Notruf bei der integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst. Sie löste den Alarm für den Rüstzug der Feuerwehr Pfullingen sowie für die Einsatzeinheiten des DRK-Kreisverbandes aus. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konzentrierten sich, zusammen mit der Schnelleinsatzgruppe des DRK, auf die patientenorientierte Rettung des verunfallten Fahrers. Aufgrund der vor Ort gewonnenen Erkenntnis-

se entschlossen sich die Einsatzkräfte eine Vermisstensuche nach den weiteren Insassen zu veranlassen. Die Feuerwehr Pfullingen unterstützte die Kräfte des DRK bei der Ausleuchtung der Ackerflächen mit Hilfe der Drehleiter. An der Vermisstensuche waren neben zahlreichen DRK-Bereitschaften der näheren Umgebung auch die DRK-Rettungshundestaffel Reutlingen beteiligt. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt entdeckten die Rettungshunde die beiden vermissten Personen im Unterholz des angrenzenden Tannenwaldes. Im Anschluss gab es für alle Beteiligten eine warme Suppe, die vom Kochtrupp des DRK zubereitet worden war und von den Einsatzkräften gerne angenommen wurde.

07.11.2008

Einsatzübung an der Laiblinschule

Nach Abschluss der nachgerüsteten chen Brandschutzmaßnahmen in der Laiblinschule entschloss sich die Schulleitung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr eine Einsatzübung durch zuführen. Angenommen wurde, dass es im Kellergeschoss des Treppenraumes zu einer Brandentstehung kommt. Der Brandrauch breitete sich über die einzelnen Stockwerke bis hin in das Dachgeschoss aus. Gegen 12.03 Uhr entdeckte ein Schüler der Grundschule die Rauchentwicklung und meldete seine Beobachtung unverzüglich dem Rektorat. Die Schulleitung veranlasste daraufhin sofort die Räumung der Schule und setzte einen Notruf über 112 an die integrierte Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst ab. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten sich die Schulklassen bereits an ihren Sammelplätzen eingefunden. Ein verantwortlicher Lehrer meldete dem Einsatzleiter, dass sich noch Schüler einer Klasse im Dachgeschoss befinden würden. Ihnen war durch die Rauchentwicklung die Flucht über die baulichen Rettungswege abgeschnitten. Die Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr konzentrierten sich in erster Linie auf die Menschenrettung. Die Schüler im Dachgeschoss wurden dann über die Drehleiter gerettet. Ferner wurden die einzelnen Geschosse nach möglichen weiteren Personen abgesucht. Der angenommene Brand im Kellergeschoss war schnell gelöscht und die eingesetzten Überdrucklüfter sorgten dafür, dass das Schulgebäude vom Rauch befreit wurde. Die Schulleitung und Feuerwehr zogen nach Abschluss der Übung ei-

ne positive Bilanz. Das Schulgebäude war bereits beim Eintreffen der Feuerwehr geräumt und die Lehrer stellten die Vollständigkeit ihrer Schulklassen bis dahin fest. Die Maßnahmen des eingesetzten Löschzuges gingen reibungslos vonstatten. Die vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen zeigten ihre Wirkung.

30.11.2008

Kinderweihnachtsfeier bei der Schlössles-Scheuer

In der Abenddämmerung des 1. Advent versammelten sich die Feuerwehrkinder mit ihren Familien zur Kinderweihnachtsfeier bei der Schlössles-Scheuer im Schlosspark. Bis zur Bescherung durch den Nikolaus gegen 17.00 Uhr wurde die kleine Feier musikalisch von Robin Fink (Akkordeon) und Michel Heinlin (Trompete) sowie von Laura Schön und Isabell Hotz (Geige und Akkordeon) umrahmt. Nach und nach überreichte dann der Nikolaus den geduldig wartenden Kindern ihre Geschenke. Vereinzelt hatten die Kids auch kleine Gedichte dargeboten. Unter dem beleuchteten Tannenbaum trugen auch der Duft von Glühwein und Kinderpunsch zur vorweihnachtlichen Stimmung bei.

13.12.2008

Weihnachtsfeier der Gesamtfeuerwehr

Am Samstagabend, 13.12.2008 trafen sich die Mitglieder der aktiven Abteilung sowie der Altersabteilung und Ehrenmitglieder zusammen mit ihren Partnerinnen zur Weihnachtsfeier im Gasthof zum „Südbahnhof“. Kommandant Wolfram Auch begrüßte als Ehrengäste Bürgermeister Rudolf Heß sowie Stadtbaumeister Karl-Jürgen Oehrle mit Frau. Mit dem diesjährigen vorweihnachtlichen Gesellschaftsabend knüpfte man an die Tradition früherer Weihnachtsfeiern an. Nach dem gemeinsamen Abendessen folgte, wie zu früheren Zeiten, ein Theaterstück. Die Darsteller stammten allesamt aus den eigenen Reihen. Das schwäbische Volksstück „Das vertauschte Liesele“ wurde vom Obmann der Altersabteilung Sieghart Wollwinder einstudiert, der sich auch den Requisiten angenommen hatte. Die acht Laienschauspieler verkörperten die „Figuren“ dieses Volksschauspiels so treffend, dass sie bei den Zuschauern die Lachmuskeln anregten und für ihre Mühe viel Beifall ernteten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte an diesem Abend Alexander Dollinger mit seiner Livemusik.

15.12.2008

50. Geburtstag von Rolf Schwarz

Am 15. Dezember hatte Zugführer Rolf Schwarz seinen 50. Geburtstag. Wolfram Auch und Dietmar Rall gratulierten dem Jubilar anlässlich seiner Geburtstagsfeier im Januar. Rolf Schwarz gehört mit zu den Gründungsmitgliedern unserer Jugendfeuerwehr im Jahr 1971.

Kurz notiert

Folgende Veranstaltungen wurden ebenso von einer offiziellen Delegation der aktiven Abteilung besucht:

19.01.08	Jahresversammlung DRK Pfullingen
26.01.08	Jahresversammlung Feuerwehr Reutlingen
10.02.08	Tag der Feuerwehr in Hochdorf, Lkr. Esslingen
15.02.08	Jahresversammlung DRK-Bergwacht-Bereitschaft Pfullingen
03.03.08	Dienstbesprechung des Landratsamtes mit den Führungskräften der Feuerwehren des Landkreises Reutlingen verbunden mit der Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Reutlingen in der Stadthalle Metzingen
07.03.08	Festakt 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Metzingen, Stadthalle
14.03.08	Verabschiedung des stellvertretenden Leiters der Feuerwehr Reutlingen, Herr Helmut Kober in der Feuerwache Reutlingen
30.03.08	Tag der offenen Tür - Feuerwehr Neckartenzlingen, Lkr. Esslingen
04.04.08	Vortragsveranstaltung des KFV zum Thema „Digitaler Sprechfunk“ im Feuerwehrhaus Pfullingen
13.04.08	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Metzingen – „roter Faden“ in der Innenstadt
18.04.08	Empfang anlässlich 40 Jahre Jugendfeuerwehr Dettingen/Erms
01.05.08	Himmelfahrtsveranstaltung der Feuerwehr Aichtal-Aich, Lkr. Esslingen
04.05.08	Tag der offenen Tür – Feuerwehr Munderkingen
09.05.08	Vortragsveranstaltung des KFV zum Thema „Funktionsweise und Gefahren durch Biogasanlagen“ in Hohenstein-Ödenwaldstetten
14.05.08	Besuch der Messe „RETTmobil“ in Fulda
01.06.08	Fahrzeugübergabe LF 10/6 in Lichtenstein-Holzelfingen
18.06.—22.06.08	10. Landesfeuerwehrtag Baden-Württemberg und Landesjugendfeuerwehrtag in Ravensburg und Weingarten
20.06.08	Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre DRK Ortsverein Pfullingen
21.06.08	Messe für Kinder und Jugendliche in und um die Pfullinger Hallen
13.07.08	125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Westerheim verbunden mit dem 26. Kreisfeuerwehrtag des Alb-Donau-Kreises

19.07.08	Linenhos-Schießen zwischen Reutlingen und Pfullingen im Schützenhaus Reutlingen
20.07.08	Löschplatzhockete Feuerwehr Lichtenstein-Unterhausen
25.07.08	Verabschiedung des Leiters des Polizeireviers Pfullingen, Herr Heinz-Werner Zwicknagel im Lehrsaal des Feuerwehrhauses
25.07.08	Einweihung der Feuerwehrhauserweiterung in Boxberg-Wölchingen
28.08.08	CVJM – Kinder-Erlebnistage beim Freizeitheim Brönnlensteich mit dem Thema „Hilfsorganisationen“
07.09.08	Festumzug durch die Pfullinger Innenstadt anlässlich 10 Jahre Schlösslesparkfest
18.09.08	Besuch der Messe „Florian“ in Sinsheim
19.09.08	Ehrenwache bei der Beerdigung von Ehrenbürger Theo Götz
19.09.08	Vortragsveranstaltung des KFV zum Thema „Zusammenarbeit mit der Polizei – Schnittstellen an der Einsatzstelle“
19.10.08	Einweihung der Feuerwehrhauserweiterung in Römerstein-Zainingen
19.10.08	Tag der offenen Tür – Feuerwehr Gammertingen
25.10.08	Abschluss Truppführerlehrgang in der Feuerwache Reutlingen
15.11.08	Jahresrückblick der Jugendfeuerwehren des Landkreises in Wannweil
05.12.08	„Tag des Ehrenamtes“ – Feierstunde in den Pfullinger Hallen

Jahresbericht der Altersabteilung

05.01.2008

Heute trafen sich die Mitglieder der Altersabteilung zum gewohnten Sternwürfeln im Feuerwehrhaus. Leider konnte ich nur wenige Mitglieder der Altersabteilung begrüßen. Es wurde trotzdem ein harmonischer Abend, wenngleich die ausgewürfelten Sterne größer waren als der eigentliche Hunger.

14.03.2008

Vollzählig traf sich die Altersabteilung zu ihrem alljährlichen Film- und Dia-Abend im Feuerwehrhaus. Nach einem gemeinsamen Abendessen berichtete ich über Ereignisse aus dem vergangenen Jahr. Die Höhepunkte waren dabei unser 150-jähriges Jubiläum und unser Jahresausflug nach Tirol. Außerdem stand die Besichtigung des Schloss Lichtenstein auf dem Veranstaltungsprogramm, die durch die Führung durch unseren Feuerwehrkameraden Gerhard Enderle aus Engstingen zum Erlebnis wurde. Die zwei gezeigten Filme machten den Abend kurzweilig.

17.05.2008

Familienfeier des Kreisfeuerwehrverbandes Reutlingen in Münsingen

Große Resonanz fand die Familienfeier bei den Altersabteilungen des Landkreises, an der auch viele unserer Mitglieder teilnahmen. Das Programm, durch das Benno Hummel führte, konnte sich sehen lassen. Mehrmals trat der Bürgermeisterchor auf. Sie sangen sehr schön. Man konnte jedoch feststellen, dass das Klangvolumen noch etwas verstärkt werden könnte. Pfullingen ist ja die Wiege des Chorgesangs (im GEA war es des Öfteren so zu lesen). Ich suchte in diesem Chor vergebens unseren Bürgermeister. Herr Donth, auch ein halber Pfullinger – er war lange Jahre im Pfullinger Rathaus beschäftigt, sagte in seiner Laudatio: „Jeder sollte seinen Bürgermeister dazu animieren und ihm sagen, dass jede Verstärkung gut tue.“

Doris Sattler, die Humoristin aus Metzingen, begeisterte den ganzen Saal mit ihrer humorvollen Einlage. Von den Schwanks und Anekdoten konnte man nicht genug hören.

Die anschließenden Zaubereien waren für uns nicht nachvollziehbar. Man konnte oft aus den Reihen der Zuschauer hören „das kann doch nicht wahr sein“. Die Fingerfertigkeit des Zauberers ließ erkennen, dass er sein Handwerk verstand. Seine Tricks werden wohl auch ein Geheimnis bleiben.
Anschließend konnte noch das Tanzbein geschwungen werden. Damit ging für alle ein erlebnisreicher Abend zu Ende.

09.07.2008

Besichtigung des Versuchsguts „Unterer Lindenhof“ mit der neuen Biogasanlage

Herr Peitz, Chef des „Unterer Lindenhof“ begrüßte die Mitglieder der Altersabteilung im Lehrsaal. Bei der Filmvorführung bekam man einen Überblick über die große Anlage der Versuchsstation. Unser Feuerwehrkamerad Bernd Fetzer, Meister seines Fachs, der hier beschäftigt ist, erklärte sachkundig die neue Biogasanlage sehr ausführlich und detailliert. Meine Kameraden hatten so viele Fragen an die Angestellten, dass die Zeit, die ich zur Verfügung hatte, schon lange überschritten war. Ich bedankte mich im Namen meiner Kameraden und überbrachter Herrn Peitz ein kleines Präsent. Zum gemütlichen Ausklang ging es ins Vereinsheim der Hundesportgruppe Eningen.
Herr Mader und seine Frau Ute ermöglichten es uns, unter der Woche hier einzukehren.

18. – 20.08.2008

Jahresausflug: 3 Tage Allgäu

Unser Weg führte uns nach Wangen im Allgäu, direkt zum bekannten Fidelesbäck, wo wir das erste Frühstück einnahmen. Weiter ging die Fahrt über die schwäbische Barockstraße nach Isny. Hier besichtigten wir eine bekannte Käseküche. Auch eine Stadtbesichtigung mit der Pferdekutsche durch Oberstdorf war nicht alltäglich. Auch aus reinem Zufall konnten wir am zweiten Tag den Almabtrieb im Tannheimer Tal miterleben. Bei einer Wanderung um den Vilsalpsee bei schönstem Wetter entdeckten wir den Sammelpunkt vom Almabtrieb. Wir entschlossen uns daraufhin vorzeitig ins Tal zu fahren, da die einzige Straße sonst für Stunden gesperrt gewesen wäre.
Da jeder das „Schloss Neuschwanstein“ kennt, besichtigten wir daher das eher weniger bekannte „Schloss Hohenschwangau“, das auch seinen Reiz und seine Ausstrahlung hat.
Am dritten Tag besichtigten wir die Klosteranlagen von Kloster Irr See, das den wenigsten von uns bekannt war.

Mit einer Führung durch die Klosterbräuanlage und anschließender Bierprobe ging der Morgen schnell vorbei.
Leider musste die Schifffahrt, wie sie im Programm aufgeführt war, ausfallen, denn der See entpuppte sich als größere Pfütze. Dies rief unter den Kameraden großes Gelächter hervor.
Entschädigt wurden wir dann durch den Aufenthalt im Kurpark in Bad Wörishofen mit seiner bekannten Kneippanlage und den vielen Straßencafe´s, in denen wir einkehrten.
Unseren Abschluss und Ausklang nach drei schönen Tagen hatten wir in Zwiefalten-Baach.

13.12.2008

Weihnachtsfeier der Gesamtfeuerwehr im Gasthof zum Südbahnhof

Bei unserer vorweihnachtlichen Jahresabschlussfeier im Gasthof zum Südbahnhof erfreute sich Jung und Alt an einer alten Tradition der Feuerwehr. Es wurde nach langer Zeit wieder ein Theaterstück aufgeführt. Ein Schwank in einem Akt: „Das vertauschte Liesele“. Die Mischung zwischen jungen und alten Schauspielern stimmte und wurde an diesem Abend zum Erfolg. Nach einem gemeinsamen Essen und nach dem Theaterstück konnte noch bis in die späten Abendstunden getanzt werden. Ein schöner harmonischer Abend ging zu Ende.

Die Altersabteilung macht auch was für ihre Gesundheit. In den Sommermonaten fahren wir jeden Donnerstag mit dem Fahrrad eine Strecke, die jeder von uns bewältigen kann. Im Winterhalbjahr treffen wir uns im Hallenbad zum Schwimmen, ob nur zwei Längen oder 40 Längen, dabei sein ist alles.

Sieghart Wollwinder
Leiter der Altersabteilung

Jugendfeuerwehr

Ein Jahr ist schon wieder vorüber und wir können auf erfolgreiche, erlebnisreiche und tolle Tage zurückblicken.
Wir haben unser 37. Dienstjahr am 18. Januar mit der alljährlichen Mitgliederversammlung begonnen. Stadtbrandmeister Wolfram Auch konnte wie jedes Jahr zahlreiche Gäste begrüßen, unter anderem unseren Stv. Bürgermeister Gert Seeger und den Ehrenkommandanten Rolf Heß. Besonders gefreut hat mich, dass auch aus der Aktiven Abteilung wieder viele Kameraden an der Versammlung teilgenommen haben. Des weiteren konnten wir wieder verschiedene Vertreter der Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis begrüßen
.

Für ihren regelmäßigen Dienstbesuch wurden 18 Angehörige der JF mit einem Treueglas geehrt.
Bei den Wahlen wurde Natalie Arnold zur Jugendgruppenleiterin und Tina Rebmann zu deren Stellvertreterin gewählt, so war die Jugendgruppenleiterführung wieder voll und ganz in Frauenhand. In den Ausschuss wurden Markus Kretschmer, Marc Reinhardt und Jens Kümmerle gewählt.
Zu Kassenprüfern wurden Anne Keppler und Lars Fetzer ernannt.

Neueinstellungen gab es insgesamt 7 im Dienstjahr 2008.
Somit hatten wir eine Mannschaftsstärke von 32 Mitgliedern,
darunter 7 Mädchen.
Unsere Übungsdienste wurden wieder in 3 Gruppen durchgeführt, was nur mit meinen Stellvertretern und den zahlreichen Helfern aus der aktiven Abteilung möglich war.

Am schmotzigen Donnerstag wurde unser traditioneller Faschingsabend durchgeführt, an dem wir auch dieses Mal wieder Besuch von verschiedenen Narrengruppen hatten. Bei fetziger Musik und verschiedenen Spielen war es ein toller Abend.

Im März und April wurde die FWDV 3 ,,Einheiten im Löscheinsatz durchgenommen, die „Wasserführenden Armaturen“ wurden nach einer ausführlichen Erklärung zu einer tollen Figur zusammengebaut, das Ziel war, dass kein Teil übrig blieb und natürlich auch Wasser durchläuft.

Unsere Sondereinheit SRHT „ Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“
zeigte ihre komplette Ausrüstung. Unter der Leitung von Volker Hecht
wurden am FW- Turm verschiedene Einsatzarten gezeigt.

Der Mai und Juni standen ganz im Zeichen der Technischen Hilfeleistung. So wurde bei den Diensten das Bewegen und Sichern von Lasten, die verschiedenen Rettungsgeräte und das Absichern und Ausleuchten einer Einsatzstelle durchgenommen. Es wurde auch besonders auf die Unfallgefahren hingewiesen.

Die FWDV 3 „ Einheiten im Löscheinsatz“ stand natürlich auch auf dem Programm, sowie die verschiedenen tragbaren Leitern.
Beim Gemeinschaftsabend wurde in Gruppen ein Stadtspiel abgearbeitet, das gemeinsame Ziel war die Skihütte Pfullingen wo bei einem gemeinsamen Fußballspiel und Grillen der Abend ausklang.

Am 21.-22. Juni fuhren wir mit einer großen Gruppe zum diesjährigen Landesfeuerwehr- und Landesjugendfeuerwehrtag nach Ravensburg / Weingarten. Diese Veranstaltung geht wahrscheinlich in die Geschichte ein, denn es war das erste Mal dass die Aktiven und die Jugendfeuerwehren gemeinsam diese Veranstaltung durchführten.
Nach der Ankunft konnten wir gleich unseren Übernachtungsraum in einem Klassenzimmer beziehen.

Danach ging es zum großen Stadtspiel, Jugendfeuerwehrwart Andreas Heinlin besuchte zeitgleich die Delegiertenversammlung der JF Baden-Württemberg im Konzerthaus.

Am Abend war auf dem Marktplatz noch einiges geboten. Auf der einen Seite spielte eine volkstümliche Musikgruppe und auf der anderen Seite spielte eine Band Musik für die jüngere Generation.
Am Sonntagmittag fuhren wir noch an den Bodensee, wo wir uns bei tropischen Temperaturen eine Abkühlung gönnten.

Allen Grund zum Feiern hatte in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr Dettingen, denn sie begingen ihr 40.jähriges Jubiläum.
Stadtbrandmeister Wolfram Auch und Jugendwart Andreas Heinlin besuchten den Festakt im April. Dort wurden nochmals die letzten 40 Jahre in einem Bilderrückblick gezeigt. Es war interessant zu sehen, wie sich die Menschen und auch die Fahrzeuge verändert haben. Am 12. Juli konnten wir gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren vom Kreis an einem Stadtspiel teilnehmen und an verschiedenen Stationen unser Können unter Beweis stellten.

Am 17. Juli war es wieder soweit. Unser letzter Dienst vor der großen Sommerpause bei dem wir wieder unsere Jahreshauptübung durchführten.
Unser diesjähriges Objekt war die Firma Landmaschinen Mollenkopf im Gewerbegebiet Memmelers Wiese.
Die Übungsannahme war dass es im Altöl-Container eine Verpuffung gab und durch die Explosion 1 Person unter einem Anhänger eingeklemmt war und 4 weitere Arbeiter mit Verbrennungen und unter Schock in die Werkhalle rannten. Nach der Menschenrettung wurde ein massiver Löschangriff vorgenommen. Das Wasser wurde unter anderem von der großen Zisterne auf dem Firmengelände entnommen. Auch in diesem Jahr fand die Übung unter den Augen vieler begeisterter Zuschauer statt.Anschließend ließen wir bei einer Grillwurst die erste Dienst-Jahreshälfte ausklingen.

Bei den Helfern der aktiven Abteilung, die wieder tatkräftig mitgeholfen haben möchte ich mich nochmals bedanken, denn ohne sie könnten wir solche Übungen nicht durchführen und ich hoffe, dass sie uns auch in diesem Jahr wieder zur Seite stehen.

Am Freitag den 25.Juli trafen wir uns zur gemeinsamen Fahrt nach Grabenstetten.
Anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums veranstaltete die Jugendfeuerwehr Grabensteten ein Zeltlager für die Jugendfeuerwehren vom Kreis Reutlingen. Nachdem alle Zelte standen war noch ein Fackellauf rund um Grabenstetten angesagt.

Anschließend war das große Lagerfeuer bis in die Morgenstunden gut besucht. Am Samstag war dann gutes Schuhwerk gefragt, denn alle brachen auf zur großen Erlebnistour rund um Grabenstetten wo an den verschiedenen Stationen der Teamgeist gefragt war. Das Abendprogramm wurde von verschiedenen Jugendfeuerwehren mitgestaltet. Unter anderem waren die Programmpunkte Tanzeinlagen und eine Modenschau. Unser Beitrag war „Das Zeltlager sucht den Superstar“. Mit verschiedenen Stars und einer ziemlich strengen Jury brachten wir den Saal zum Toben. Es war ein toller Abend, der nach diesem Erfolg, vor allem unserer Jugendfeuerwehr, noch lange in Erinnerung bleiben wird.

In der zweiten Jahreshälfte waren die „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ angesagt. Unter anderem wurde das Abtasten, die Wiederbelebung, die Stabile Seitenlage und das Verband anlegen gefragt.

Am Gemeinschaftsabend war das besondere High-Light eine unangesagte Einsatzübung. Nach dem Einteilen der Fahrzeuge für eine eigentliche Koordinatenfahrt kam über Telefon ein Notruf „Unklare Brandmeldung“ im Gewand Galgenrain. Da die Leitstelle fiktive Alarmierungsprobleme hatte, rückte die Jugendfeuerwehr aus. Schon bei der Anfahrt konnte ein großer Feuerschein ausfindig gemacht werden.

Es brannte ein Bauwagen mit einem angrenzenden Reisighaufen. Einsatzfahrzeuge waren Pfullingen 1-19-1 das TroTLF, LF 16/12, LF16-TS und der Dekon LKW. Es musste eine ca. 450 Meter lange Leitung über den Feldweg gelegt werden, nach 1,5 Stunden massivem Löschangriff konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Die Begeisterung über diese Überraschung sah man in den Gesichtern der Jugendfeuerwehr`ler.
Nach einer kurzen Einsatzbesprechung gab der Grundstücksbesitzer noch ein Getränk und eine Butterbretzel aus.

Im November war im Chemiesaal „Brennen und Löschen“ unter der Leitung von unserem Gerätewart Bernhard Eisele das Thema. In Theorie und Praxis zeigte er eindrucksvoll verschiedene Beispiele.
Am 15. November war wieder der alljährliche Jahresrückblick der Kreis-Jugendfeuerwehr. Dieses Mal in Wannweil. Wir konnten wieder viele verschiedene Beiträge anschauen und auch sehen was so bei den anderen Jugendfeuerwehren gemacht wird.

Als besondere Überraschung bekam Kreisjugendfeuerwehrwart Andreas Heinlin vom stv. Verbandsvorsitzenden Gunter Hespeler die Ehrennadel in Silber der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg überreicht.

Beim alljährlichen Abschlussdienst im Dezember wurde dieses Mal scharf geschossen. Im Schützenhaus Pfullingen durften wir mit Luftgewehren auf Zielscheiben schießen. Zum Anfang wurde die neue Gruppenaufteilung bekannt gegeben, da wir ab 2009 die Gruppe 1a und 1b und 2 zu Gruppe 1, 2 und 3 machten. Des Weiteren hat jetzt jede Gruppe einen Gruppensprecher mit Stellvertreter. Die Gruppensprecher sind gleichzeitig Ausschussmitglieder, somit haben wir in allen Altersgruppen einen Gruppenvertreter im Ausschuss.
Bei der geheimen Wahl unter Aufsicht vom stv. Jugendwart Stephan Wörner hat jede Gruppe ihren Sprecher gewählt.
In der Gruppe 1 wurde zum GS Michel Heinlin und zum Stv. Laura Schön gewählt.
In der Gruppe 2 wurde zum GS Moritz Heinlin und zum Stv. Felix Rall gewählt.
Die Gruppe 3 hat zum GS Lars Fetzer und zum Stv. Mario Arnold gewählt.

Der Jugendgruppenleiter und sein Stellvertreter wird in Zukunft aus den Reihen der Aktiven Abteilung gewählt, diese Wahl wird bei der Mitgliederversammlung durchgeführt.
Anschließend ließen wir den Abend mit einem gemeinsamen Essen ausklingen.

Am 29. Dezember 2008 wurden wieder 8500 Haushalte mit dem Veranstaltungskalender versorgt. In ca. 6 Stunden waren wieder fast alle Briefkästen mit dem Kalender gefüttert. Dies war aber nur möglich mit ca. 25 Helfern, darunter waren auch Eltern und Geschwister der Jugendfeuerwehrmitglieder, sowie einige unserer aktiven Kameraden.

Schlusswort

Nun bin ich am Schluss meines Berichtes über ein termin- und erlebnisreiches Jahr gekommen. Um nochmals die schönen Stunden Revue passieren zu lassen, haben wir wieder einen Film-Rückblick vorbereitet. An dieser Stelle möchte ich Ralf Oberthaler, Volker Hecht und Wolfram Auch meinen besten Dank aussprechen, denn sie haben mit mir wieder in stundenlanger Arbeit diesen Film gestaltet.
Bevor wir ihn jetzt aber anschauen, möchte ich mich wieder bei all denen, die mich und den Jugendfeuerwehrnachwuchs unterstützt haben, nochmals recht herzlich Bedanken. Ganz besonders auch bei den Damen und Herren der Stadtverwaltung.

Natürlich bei der Feuerwehr-Führung, die uns äußerst selten Einschränkungen macht. Bei meinen langjährigen Stellvertretern Martin Keppler und Jörg Stockburger und natürlich bei Stephan Wörner, der sich nach langem Überlegen dazu durchgerungen hat als 3 . Stellvertreter zu fungieren. Somit ist die Jugendfeuerwehrführung wieder komplett.

Bei unserem Kassierer Joachim Sautter, der unsere Ausgaben wie immer überwacht. Und natürlich bei allen Helfern, die uns auch in diesem Jahr wieder besonders unterstützt haben.

Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei denen, die als Ausbilder zu uns gekommen sind; einfach bei allen, die uns übers Jahr tatkräftig unterstützen. Unserem Gerätewart Bernhard Eisele und unserem Hausmeister Bernd Schultheiß mit seiner Frau gilt mein besonderer Dank.

Ich hoffe, dass wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Hilfe bekommen, denn ohne kann man es sich kaum noch vorstellen die jetzt 33 JF-Mitglieder zu betreuen.

An alle nochmals meinen herzlichsten Dank.

Andreas Heinlin
Jugendfeuerwehrwart

JUGENDFEUERWEHR

Ehrungen für regelmäßigen Dienstbesuch im Dienstjahr 2008

An einer Übung gefehlt haben

Federschmid, Christian
Fetzer, Lena
Heinlin, Moritz
Herrmann, Yannick
Keppler, Anne
Kretschmer, Markus
Rall, Felix
Schön, Marc

An keiner Übung gefehlt haben

Arnold, Mario
Bezler, Sebastian
Fetzer, Lars
Keppler, Phillip
Munz, Daniel
Munz, Heiko
Neubrander, Marcel
Reinhardt, Marc
Schultheiß, Stefanie

In 3 Jahren an keiner Übung gefehlt hat

Federschmid, Jasmin

Neueintritte zum 01.01.2009

Albrecht, Merlen
Bezler, Selina
Heinlin, Michel
Hofmayer, Johannes
Plankenhorn, Marc
Plankenhorn, Timo
Schön, Laura
Speidel, Florian
Volk, Sebastian
Wahl, Michael
Stoll, Karina

Austritte zum 31. 12. 2008

Celiktas, Yekta - nach 3 Jahren
Kletetschka, Tobias - nach 5 Jahren
Koch, Jessika - nach 1 Jahr
List, Tamara - nach 2 Jahren
Wedekind, Tobias - nach 6 Jahren
Christos, Zervos - nach 1 Jahr

Übertritte in die Feuerwehr zum 01.01.2009

Keppler, Philipp - nach 6 Jahren
Kümmerle, Jens - nach 6 Jahren
Neubrander, Marcel - nach 2 Jahren
Reinhardt, Marc - nach 5 Jahren

Pfullingen im Januar 2009

Vorausschau auf das Dienstjahr 2009

Auch in 2009 stehen wieder etliche Dienste und Veranstaltungen an.

FWDV 3 „Die Einheiten im Löscheinsatz“, technische Hilfeleistung, Lebensrettende Sofortmaßnahmen und die Jugendflamme werden einige Themen sein. Aber auch unsere Gemeinschaftsabende mit Spiel und Sport werden nicht zu kurz kommen.

Eine Einsatzübung mit der gesamten Jugendfeuerwehr, bei der das Gelernte wieder den Gästen vorgeführt werden soll.

15 Jahre FW Haus Pfullingen, ein Tag bei der Feuerwehr an dem wir uns wieder mit einer großen Spielstraße beteiligen werden

Des Weiteren finden noch folgende Kreisveranstaltungen statt:

- Jubiläum 10 Jahre Jugendfeuerwehr Münsingen
- Jubiläum 20 Jahre Jugendfeuerwehr Engstingen
- ein Neigungslehrgang Öffentlichkeitsarbeit in Engstingen
- Kreisfeuerwehrtag in Bad Urach
- Abnahme der Leistungsspange in Engstingen
- der Jahresrückblick der Kreisjugendfeuerwehr in Hülben.

Dies sind die wesentlichen Veranstaltungen die bis jetzt bekannt sind. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wie man sieht, wird es uns auch im Jahr 2009 nicht langweilig werden.